

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 6 | Sonnabend, 8. Februar 2025

Einschulung für neues Schuljahr

BADWILSNACK/WEISEN.

Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 geboren sind, werden am 6. September 2025 eingeschult. Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geboren sind, können auf Antrag der Eltern am 6. September vorzeitig eingeschult werden. Voraussetzung ist die Feststellung der Schulreife durch das Gesundheitsamt und die Schulleitung. Die Anmeldung der Kinder hat bis 28. Februar zu erfolgen. Die Eltern angehender Schulanfänger erhalten eine Einladung zur Anmeldung in der für sie zuständigen Grundschule. **WS**

Neue Zeiten für das Stadtlabor

PERLEBERG. Das „StadtLabor“ in Perleberg hat seine Öffnungszeiten geändert. Bürger können Ideen zur Stadtentwicklung dienstags von 10 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 16 Uhr einbringen. So ist es zwei Stunden länger geöffnet. Es befindet sich in der Bäckerstraße 37 und ist unter Tel. 03876/5999947, per E-Mail: stadtlabor@stadt-perleberg.de oder auf Instagram (@stadtlabor_perleberg) erreichbar. **WS**

Plattdeutscher Nachmittag

WITTENBERG. Im „MehrGenerationenHaus“ im Bürgerzentrum Wittenberge (Bürgermeister-Jahn-Str. 21) findet am Mittwoch, dem 12. Februar, um 14 Uhr ein Plattdeutscher Nachmittag statt. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher Geschichten, Gedichte und Lieder auf Prignitzer Plattdeutsch hören. Anmeldungen sind erwünscht unter Tel. 03877/56422630 oder via E-Mail: mgh.kd-prignitz@sos-kinderdorf.de **WS**

Eingeschränkte Sprechzeiten

BADWILSNACK/WEISEN.

Die Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt Bad Wilsnack/Weisen entfallen bis 11. Februar. Telefon ist nur begrenzt erreichbar. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Das Initiatorinnen-Team für Marthas Tisch: Mareike Sabl, Nadiia Korol, Martina Fähling, Tina Vogel und Annette Flade (von links nach rechts).
Foto: S. Atzenroth



Treffen bei Martha

Ein neuer Begegnungsort in Wittenberge hat eröffnet

WITTENBERG. Frischer Wind in der Bahnstraße 34: „Marthas Tisch“ hat in der Wittenberger Innenstadt eröffnet. In dem Haus, in dem vor einigen Monaten die Bäckereifiliale Erfert schloss, gibt es nun ein neues Begegnungsangebot in und für Wittenberge. Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) und Stadtverordnetenvorsitzender Karsten Korp gehörten vergangene Woche zu den zahlreichen Gästen, die die neu gestalteten Räumlichkeiten besuchten. Am Abend wurde dort mit „Marthas Tisch – fair zusammen“ das Stadtteilprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde Wittenberge feierlich eröffnet.

Der neue Begegnungsort lädt die Bewohner der Elbestadt und ihrer Ortsteile zum Verweilen ein und soll als nichtkommerzieller Treffpunkt dienen, erklärte Pfarrerin Mareike Sabl zur Eröffnung. Gemeinsam mit Annette Flade, Nadiia Korol, Martina Fähling und Tina Vogel gehört sie zu den Initiatorinnen des Projekts. Die Initiatorinnen bedankten sich am Öff-

nungsabend bei allen Unterstützern – allen voran bei Henning Meinhold, dem Eigentümer des Hauses in der Bahnstraße 34 und Urenkel der namensgebenden Martha Krüger.

Wer ist diese Martha? Martha Krüger (geb. Bethke) wurde am 7. Februar 1888 in Lützenheide geboren und heiratete 1915 den Wittenberger Bäckermeister Albert Krüger. Die erste Bäckerei

befand sich ursprünglich an einem anderen Standort in der Bahnstraße. 1924 wurde am Standort des heutigen Begegnungsortes ein großes Miet- und Geschäftshaus mit einer modernen Bäckerei und Konditorei errichtet. Der titelgebende Tisch von Martha Krüger steht auch heute noch in den Räumen des Begegnungsortes. Annette Flade,

Enkelin und Mitinitiatorin des Projekts, erinnert sich an „Oma Martha“ als eine zentrale Figur im Haushalt der drei Generationen: „Als Kindergarten- und Schulkind saß ich oft auf einer Fußbank, während sie zum Beispiel Äpfel für den Kuchen schälte und aus dem Familienleben sowie über zeitgeschichtliche Ereignisse erzählte.“

Bei Marthas Tisch kann man Kaffee oder Tee bestellen – wenn man möchte. In der einstigen Bäckerei soll ein Raum entstehen, in dem man konsumieren kann, aber nicht muss. Direkt an den neuen Begegnungsort grenzt der Weltladen, der im Zuge des Umbaus von seinem bisherigen Standort in hinteren



Ein Lebenslauf im Begegnungsort erinnert an die Namensgeberin Martha Krüger.



Einladend und gemütlich sind die neuen Räumlichkeiten in der Bahnstraße eingerichtet.
Fotos: Martin Ferch

Teil des Gebäudes umgezogen ist. Der ehemalige Weltladen wurde neugestaltet und kann künftig für Workshops und Treffen von Gruppen, Vereinen und Initiativen genutzt werden. Zudem sind in den neuen Räumen Workshops zu verschiedenen Themen sowie Angebote wie Kochabende geplant. Ferner können die Räume auch für private Veranstaltungen gemietet werden.

„Marthas Tisch“ kann an Montagen von 9 und 12 Uhr, an Donnerstagen zwischen 11 und 18.30 Uhr, an Freitagen von 9 bis 16 Uhr, an Samstagen von 10 bis 13 Uhr und an Sonntagen von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

Sprechstunden zum Handy

PRIGNITZ. Bürger können sich bei Digitallotsen der Volkssolidarität zur Bedienung von Smartphones und Tablets kostenlos beraten lassen. Die Termine sind am 11. Februar in Perleberg, am 5. Februar in Lindenberg/Demerthin und am 12. Februar in Lenzen. Weitere Infos gibt es bei Regina Wöhlert unter Tel. 03876/5999267 (werktags von 8 bis 12 Uhr). **WS**

Führerschein für Sportboot

WITTENBERG. Der nächste Kurs, um sich zum Freizeitkapitän ausbilden zu lassen, findet vom Freitag, dem 4. April, bis Sonntag, dem 6. April 2025, im Elbe Resort in Wittenberge statt. Anfragen und Anmeldungen per Mail an: s.mohr@oelmuehle-wittenberge.de. **WS**

Wir freuen uns auf Sie!

ENGEL COSMETICS

Institut für Kosmetikbehandlungen
Das bin ich mir Wert

Vereinbaren Sie ihren Termin
01749406357
Große Straße 18, 19336 Bad Wilsnack
engel-cosmetics.de

Hautanalyse
Kosmetikbehandlungen
Laserbehandlungen
Fußpflege

Sun Solar
Ihr regionaler Partner für Photovoltaik

Info's unter 033977 506621

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -

Am **1. März 2025** von **10 - 16 Uhr**

Veranstaltungsort

16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz

Ihr regionaler Partner für Photovoltaik

Info's unter 033977 506639

BalkonKraftWERK XL 800 Watt **ab 425,-€**

BalkonKraftWERK XXL 800 Watt m. Batterie **ab 1.299,-€**

• 4,25 kWp PV Anlage 4,6 kW & 5,64 kWh Speicher **ab 10.900,-€**

• 4,25 kWp PV Anlage 5,0 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 12.977,-€**

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 15.457,-€**

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher **ab 17.257,-€**

Up de Iesenboahn

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



„De Fohrkoarten“

Et is nu woll all bal' hunnert Joahr her, da kem dat Grodmudern, öhr Dochter und den Enkelsöhn in'n Sinn, met den Pollo van Kiritz noa Perl'berg to föhrn. Mudder güng nu in Kiritz an den Schalter ran un säg: „Ick mücht Foarkoarten för twee Groden un een Kind“. „Wat“, seggt da de Koartenverköper, „de Bengel het jo all lange Büxen an, de mütt vull betoahlen“. „So“, gewwt Mudder to Antwort, „denn nähm ick ne halwe Koart, ick heb jo kott Büxen an. Will'n Se dat sehen, ick schenier mi nich!“.

As Grodmudder dat to Ohrn kricht, lacht se so recht höhnsch un röppt den Iesenboahner to: „Ach, de Fohrkoarten wern no de Büxen beräkent! Dat is jo man to schön, denn kann ick jo ümsüß no Perl'berg föhrn!“ Wat de Verköper in Kiritz dacht het? „Loat Oma man ook vull betoahln. To Sommerdied mag dat jo allens goahn, dafür treckt se sick üm Wiehnachten rüm twee Büxen övern Hinnersten. Denn gliekt sick dat werrer ut“.

„Det segg ick nich“

As de Iesenboahn noch wat Nieges wier, kem moal ne Fru ut een Döör, nich wiet van Neistadt (Doss), wo dat all een' groden Boahnhoff gaw, an den Foahrkoartenschalter. Se was so'n bäten vör sick un woll dat Ziel van öhre Reis' nich verroaden. Besöken wollt se öhr Verwandten, de in Wittenberg' to Huus wiern. As se nu an den Neistädter Schalter stunn', fröcht öhr de Iesenboahner, wo se denn hen woll. „Dat segg ick nich noah“, antwort't em de Ollsch. Dunn seggt de Iesenboahner to öhr, sie mücht doch 'n bäten torückgahn un fardigt de ännern Foahrgäst toierst af. Wie se da nu so steiht un töwt, rollt de Tog in den Boahnhoff in. Nu kricht de Ollsch van d' Lann' dat met de Angst to don un seggt to den Beamten: „Ick mücht noh Schwerin föhrn.“ Glieks kricht se öhr Foahrkoart un stigt in een Abteil in. As sick de Tog noh een paar Minuten in Bewägung sett't, söcht sick de niege Foahrgäst een Platz näben de ännern Metreisenden. Un to de säg se: „Alldewiel mi de Iesenboahner so niedschierig froagt het, wo ick den henwull, heb ick em seggt, dat ick miene Kinner in Schwerin besöken will. Öwer den hew ick een schön'n Bärn upbunn, ick will in Woahrheet blots noah Wittenberg' föhrn!“ Noch ne lange Tied noah de Reis' het se sick öhrn Kopp daöver terbroaken, worüm de Metreisenden so ludhals över öhr lacht hem.

Heinz Müller

Ferienprogramm im JFZ Nord

PRITZWALK. Die Sozialarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Landjugend (BBL) haben für das Winterferienprogramm im Jugendfreizeitzentrum (JFZ) Nord in Pritzwalk eine Reihe von Angeboten vorbereitet, für die sich Interessierte anmelden können, darunter Kochen, Backen und Kerzen gießen. Alle Angebote finden in der Zeit von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Jugendfreizeitzentrum Nord statt. Das Team im JFZ ist erreichbar unter Tel. 03395/709535. Ansprechpartner für das Ferienprogramm sind die Jugendsozialarbeiter Grit Pluskwig, (Tel. 0152/52652406, E-Mail: grit.pluskwig@bbl-online.com) und Kimberly Kmiecik (Tel. 0151/56379251, E-Mail: kimberly.kmiecik@bbl-online.com). *WS*



Foto: Adobe Stock/Svetlana



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Urmel aus dem Eis

Theatererlebnis für die ganze Familie am
15. März im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

WITTENBERGE. Das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge lädt zu einem unvergesslichen Abenteuer ein: Am Samstag, dem 15. März, kommt ab 15 Uhr der Klassiker „Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse auf die Bühne. Die zauberhafte Geschichte rund um das eigensinnige Urzeitwesen und seine tierischen Freunde begeistert seit Jahrzehnten Groß und Klein. Aufgeführt wird das Stück vom

Ensemble des Harzer Städtebundtheaters. Alle beneiden den berühmten Tierforscher Professor Habakuk Tibatong um seine Gabe, Tieren das Sprechen beizubringen. Als an den Strand der kleinen Insel Titiwu, wo er mit seinen Quasseltieren Hauschwein Wutz, Waran WaWa und Ping Pinguin lebt, ein Eisberg an Land gespült wird, in dem sich ein urzeitliches Ei be-

findet und aus dem auch noch ein quasi ausgestorbenes Urmel schlüpft, ist die Aufregung der „Mupfelbewohner“ groß. Doch die Freude der tierischen Freunde währt nicht lange, denn die Neuigkeit weckt auch die Gier von Tibatongs Widersachern, die das Urmel fangen wollen – tot oder lebendig. Und so beginnt eine aufregende Jagd. Ob es den Tieren gelingen, ihren neuen Freund

zu retten, erzählt die mit vielen fantasievollen Sprachfacetten gespickte Geschichte von Max Kruse, die schon mit den Verfilmungen die Kinderherzen im Sturm erobert hat. Mit aufwendigen Bühnenbildern, mitreißender Musik und einem Ensemble voller Spielfreude wird „Urmel aus dem Eis“ zu einem Theatererlebnis, das Kinderaugen zum Leuchten bringt und Erwachsene mit sei-

ner liebevollen Botschaft berührt. Empfohlen ist das Theater für Kinder ab fünf Jahren. Die Aufführung am 15. März beginnt 15 Uhr. *WS*

Eintrittskarten gibt es in der Touristinformation Wittenberge per Tel. 03877/929181/-82 oder E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de. Online kann man Karten über www.kulturhaus-wittenberge.de kaufen.

Gedanken zur freiheitlichen Demokratie

Buchvorstellung und Diskussion mit Horst Kern

PERLEBERG. Horst Kern, ein „langjähriger Unternehmensberater und Landwirt, ein beslesener Mitbürger historischer und politischer Literatur und Freund der Demokratie“ (so kündigt ihn die Stadtbibliothek an), wird in der Stadtbibliothek BONA ein Buch vorstellen, das bereits für Aufsehen sorgte. Es geht um das Werk der letztjährigen Preisträgerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels Anne Elizabeth Applebaum: „Die Achse der Autokraten – Korruption, Kontrolle, Propaganda: Wie Diktaturen sich gegenseitig an der Macht halten“. In Anbetracht des Erstarkens polarisierender Parteien und Politiker in den

westlichen Staaten verdiene das Buch besondere Beachtung, so Horst Kern. Die Buchvorstellung findet am Mittwoch, dem 19. Februar, um 18 Uhr in den Räumen der Bibliothek statt. Die Autorin Anne Elizabeth Applebaum ist ausgewiesene Expertin zur neueren russischen Geschichte und legt eine fundierte Analyse der jüngeren Ereignisse vor. Horst Kern möchte zur weiteren Verbreitung der Gedanken der Autorin beitragen. „Die Auseinandersetzung mit diesem Buch hilft, die bevorstehenden geopolitischen Veränderungen besser zu verstehen und lädt dazu ein, die Vorstellungen der Autorin

zur Verteidigung der freiheitlichen Demokratien und der bisher gültigen wertebasierten Weltordnung zu diskutieren“, so Horst Kern. *dre*

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bitten um eine Voranmeldung unter stadtbibliothek@stadt-perleberg.de, Tel. 03876/612927 oder persönlich in der Bibliothek.

Horst Kern ist Unternehmensberater, Landwirt und leidenschaftlicher Leser politischer Literatur.
Foto: Horst Kern



HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM	
NOT- UND SERVICENUMMERN		Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10		Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	
Polizei: 110	Weißer Ring: 116 006	Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6	Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	
Feuerwehr: 112	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40			Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam	
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33			Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Behördenruf: 115	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50			Aktuelle Druckauflage: 43 300	
Krankentransport: 0331/1 92 22				Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE				
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10				
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de		Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147				Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116			BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	
					



Es geht weiter: Stephanus-Grundschule gerettet

Ein neuer Träger wurde gefunden

PRITZWALK. Die Zukunft der Evangelischen Stephanus-Grundschule in Pritzwalk ist gesichert: Die Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH hat mitgeteilt, dass sie offiziell beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) den Antrag auf Übernahme der Trägerschaft der Stephanus-Grundschule am 1. August stellen wird. Damit bleibt der bedeutende Bildungsstandort Pritzwalk und der Prignitz erhalten.

Noch vor einigen Tagen stand die Stephanus-Grundschule am Scheideweg (der Wochenspiegel berichtete am 18. Januar). Nach nur knapp drei Jahren drohte der Schule die Schließung. Angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen in Brandenburg, die für Schulen in freier Trägerschaft schwierig

sind, hatte der vorherige Träger, die Stephanus-Stiftung, beschlossen, zum Ende des laufenden Schuljahres 2024 / 2025, also dem 31. Juli, die Trägerschaft der Evangelischen Schule Prignitz aus wirtschaftlichen Gründen abzugeben. Schulleitung und Schulgemeinde gaben nach der Nachricht die Hoffnung darauf nicht auf, dass es doch irgendwie weitergehen würde. Gespräche mit potenziellen neuen Trägern wurden nach Bekanntgabe der drohenden Schließung rasch aufgenommen.



Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Träger und gehen davon aus, dass die Stephanus-Stiftung eine reibungslose Staffelübergabe ermöglicht.

Eva-Maria Menard
Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz

Der Kirchenkreis Prignitz zeigt sich erfreut über die aktuelle, positive Entwicklung und blickt „mit Zuversicht auf die kommende Zeit“, wie der Kreis in einer Mitteilung bekannt gibt. „Wir sind der Stadt Pritzwalk und dem Landkreis Prignitz sehr dankbar für die konstruktiven Gespräche der vergangenen Wochen und das große Engagement aller Beteiligten“, erklärt ein Eva-Maria Menard, die Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz.

Besonders hervorzuheben sei das außerordentliche Engagement der Elternschaft sowie der vielen Bürger aus Pritzwalk und der Prignitz. Ihr Einsatz und ihre Verbundenheit zur Schule haben laut Kirchenkreis dazu beigetragen, dass die Schulgemeinschaft Niederlausitz gGmbH von

Besuch in der Stephanus-Grundschule ein halbes Jahr nach der Eröffnung.
Fotos: Marcus J. Pfeiffer, Steffen Kauffmann

der Übernahme der Trägerschaft überzeugt werden konnte. Mit diesem erfolgreichen Schritt werde die Evangelische Stephanus-Grundschule auch künftig ihren Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern in der Region leisten können. Der Kirchenkreis Prignitz dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung. „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Träger und gehen davon aus, dass die Stephanus-Stiftung eine reibungslose Staffelübergabe ermöglicht“, so Eva-Maria Menard.

Für eine temporäre Containerlösung zur Erweiterung der Klassenräume wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Über eine Onlineplattform wurden inzwischen knapp 38.000 Euro gesammelt. Die Spenden sind vor allem nötig, um Gebäudeerweiterungen zu ermöglichen. dre

Ideen für „Prignitz 2040“

Die Visionen der Bürger sind gefragt

PRIGNITZ. Wie wird sich die Prignitz bis zum Jahr 2040 entwickeln? Getreu dem Motto „Zukunft ist das, was wir daraus machen“, gibt es jetzt die Chance für alle Bürger, ihre Visionen und Ideen einzubringen. Denn im Projekt „Prignitz 2040“ werden Strategien entwickelt, um die Region in den nächsten 15 Jahren voranzubringen und zukunftsfest zu machen. „Mit ‚Prignitz 2040‘ bietet sich dem Landkreis eine bundesweit ziemlich einmalige Chance“, gibt die Kreisverwaltung bekannt. Der Kreis wurde als eine von 13 Regionen innerhalb Deutschlands für das Programm „För-

derung strategischer Regionalentwicklungskonzepte“ („RegioStrat“) ausgewählt.

Mit Hilfe der Förderung entwickelt der Landkreis in den kommenden Monaten im Projekt „Prignitz 2040“ eine langfristige Zukunftsvision – und dabei ist die Mitwirkung aller Bürger gefragt und gewünscht. Zu dem Projekt gibt es ein Logo und eine Website. Diese sind über die Startseite der Homepage des Landkreises Prignitz [www.land-](http://www.landkreis-prignitz.de)

kreis-prignitz.de zu erreichen. Dort findet man die ersten Informationen rund um das Vorhaben.

Am 1. März beginnt eine Online-Umfrage, an der sich alle Prignitzer beteiligen können. Landrat Christian Müller (SPD) möchte alle Prignitzer dazu ermuntern, dabei mitzumachen: „Gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten – das ist nicht nur unser Ziel, sondern auch unsere Verantwortung.“

Mit dem Projekt Prignitz 2040 wollen wir zusammen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, genau das tun. Wie sieht für Sie die Prignitz in 15 Jahren aus? Womit locken wir in Zukunft Touristen und neue Einwohner an? In welche Richtung werden wir uns wirtschaftlich, ökonomisch, landschaftlich entwickeln? Wie stellen Sie sich die medizinische Versorgung der Zukunft vor? Lassen Sie Ihren Ideen und Visionen freien Lauf und erzählen Sie von diesen in der Online-Umfrage. Jeder Beitrag zählt und ist ein wichtiger Schritt, um die richtigen Weichen zu stellen – für Sie, für Ihre Kinder, für die Prignitz.“ dre



UNSERE VISION FÜR DIE REGION

Die Mitwirkung aller Bürger ist bei dem Programm gefragt.
Foto: Landkreis Prignitz

Online-Format zum Wissenstransfer

PRIGNITZ. Das Team Digitalisierung von „InNoWest“ – einem Verbundprojekt der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, der Fachhochschule Potsdam und der Technischen Hochschule Brandenburg – und die Hochschulpräsenzstelle Prignitz in Wittenberge veranstalten ab dem Jahr 2025 ein gemeinsames Online-Format. Ziel des durchgeführten Formats ist, den Wissenstransfer zwischen den Hochschulen in Nord- und Westbrandenburg und den regionalen Akteuren in der Region zu

verbessern. Die monatliche Veranstaltung findet immer am dritten Donnerstag im Monat von 8.30 bis 9.30 Uhr statt. Das kostenfreie Format startet mit einem Experten-Input und bietet anschließend Zeit für Fragen und Diskussion. Am 20. Februar findet die Veranstaltung „Falschnachrichten auf die Spur kommen mit digitalen Hilfsmitteln“ mit Julia Struß (FH Potsdam) statt. Anmeldung erfolgt unter www.praesenzstelle-prignitz.de/termine/detail/morning-call. WS

Volksmusik und frischer Schlager zum Muttertag

WITTENBERGE. Das Kulturhaus Wittenberge lädt am Sonntag, dem 11. Mai, wieder zu einem besonderen musikalischen Nachmittag ein. Die Veranstaltung „Musik zum Muttertag“ verspricht auch in diesem Jahr beste Unterhaltung mit stimmungsvoller Musik und einem Kaffeedeckel. Ab 15 Uhr führt Moderator Volker Grass durch das Programm und be-

grüßt zwei herausragende Acts: Schlagersängerin Undine Lux und das Duo Sylvia und Laurent. Sylvia Darko präsentiert mit Laurent eine Mischung aus Volksmusik und Schlager. Tickets gibt es bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie über www.kulturhaus-wittenberge.de. WS

**ELEKTROFACHGESCHÄFT
DIECKMANN GmbH**

Wir bieten Ihnen: **Abhol- & Lieferservice**

Reparaturen bis 100,- € werden zu 90 % am gleichen Tag ausgeführt!

Küchengeräte defekt?
Wir reparieren:

- Einbau- und Standgeräte wie z. B. Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, Gefrierkombinationen, Mikrowellen
- Fernseh- und Rundfunktechnik
- Antennenanlagen
- PC-Service

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr - Fr. 9.00-13.00 Uhr

**• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE**

Olafs Werkstatt
ehem. C. Lüdcke Landmaschinen seit 1862
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Clown Hops und Hopsi Kinder
So. 23.02.2025 | 15.00 Uhr | 12,90 €

PLAMECO
SPANNDECKEN

Infowoche
Mo. 10. bis Fr. 14. Februar
10:00 - 17:00 Uhr

Plameco Spanndecken
Milower Str. 7
14727 Premnitz
plameco.de

Ruf an oder komm in die Ausstellung

Am Wolfsloch 7 • 16909 Wittstock/Dosse

Mike's Renovierungs- u. Hausmeisterservice

Malerarbeiten innen & außen, Hausmeisterdienste u. v. m.

Mike Froböse
☎ 033979 / 85 00 10 oder 0179 / 5 083 967
Bahnhofstr. 30 • 16868 Wusterhausen

Planen Sie Ihren Wohntraum!

FÜR PROFIS UND HEIMWERKER!

RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

NUR BEI RAAB KARCHER: UNSERE EXKLUSIVE FLIESENPLANUNG.

Unsere PlanBar erleichtert nicht nur die Entscheidung, sondern unterstützt konkret bei der Planung deiner Räume.

Bei uns findest du alles für Böden und Wände: Von Fliesen bis Vinyl.

Lass dich von unseren Experten in der Fliesenausstellung fachkundig beraten.

Raab Karcher – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 5 • 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 709160 • www.welt-der-baustoffe.de

Blumen zum Valentinstag

Blüten in der Lieblingsfarbe der beschenkten Person bereiten besonders viel Freude

Blumen sind ein Zeichen der Zuneigung, das Herzen höher schlagen lässt. Zum Valentinstag am 14. Februar dürfen es neben klassischen roten Rosen auch romantische Blüten in sanften Farbtönen in Rosa und Pink sein. Besonders nachhaltig sind Topfpflanzen wie Schmetterlingsorchideen, Flammendes Käthchen oder Primeln – idealerweise in der Lieblingsfarbe der beschenkten Person. Blumengeschenke symbolisieren seit jeher Liebe und Zuneigung und bringen einen Hauch von Wärme in den Alltag, wie die Experten des Bundesverbandes Einzelhandels-gärtner (BVE) betonen.

Durch ein herzliches Kompliment wird ein Blumengeschenk erst richtig persönlich. Worte wie „Danke, dass du immer für mich da bist“ oder „Wie schön, dass es dich in meinem Leben gibt“ verleihen der Geste eine besondere

Bedeutung. Wichtig dabei: Die Worte sollten ehrlich und authentisch sein. Eine charmante Topfpflanze in Gärtnerqualität oder ein liebevoll gebundener Strauß aus Floristenhand unterstreichen die Wirkung und schaffen bleibende Erinnerungen.

Insbesondere Blüten, die lange halten, sind eine wunderschöne Möglichkeit, Zuneigung zu zeigen. Schmetterlingsorchideen (Phalaenopsis) beeindrucken mit ihrer wochenlangen Blütezeit. In Ro-

Schöne Blüten sind ein zeitloses Symbol für Liebe und Zuneigung.

Foto: GMH/BVE



sa- und Pinktönen, von zart bis kräftig leuchtend, bringen sie einen Hauch Exotik ins Wohnzimmer. Zudem benötigen sie wenig Pflege: Ein heller Standort ohne direkte Sonne, regelmäßiges Düngen und sparsames Gießen reichen aus, um ihre Schönheit zu erhalten.

Auch das Flammende Käthchen (Kalanchoe) gehört zu den Langzeitblüher. Die üppigen, farbenfrohen Blütendolden verbreiten Lebensfreude und bringen über Wochen hinweg Farbe in jeden Raum. Dank der kompakten Größe findet die pflegeleichte Pflanze überall Platz und benötigt nur selten Wasser.

Für alle, die den Frühling kaum erwarten können, sind Primeln (Primula) die ideale Wahl. Diese charmanten Frühlingsblüher, die dank Gewächshauskultur schon im Winter blühen, sind in einer großen Farbpalette erhältlich – darunter viele Rosa- und Pinktöne. Mit einem hübschen Übertopf oder frühlingshafter Deko werden sie zum perfekten Valentinsgeschenk. Eine persönliche Grußkarte verleiht diesem liebevollen Gruß eine ganz besondere Note. Wohl fühlen sich Primeln an einem hellen und kühleren Standort in der Wohnung. WS

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



8	9	6	7	1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9	5	3	4	5	6	7	8
9	5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7
2	7	9	1	5	8	6	3	4	5	6	7	8
5	1	6	2	8	7	9	3	4	5	6	7	8
8	6	2	7	1	9							

Frieda Junker holte den Altersklassen-Sieg

Pritzwalker Nachwuchs-Fechter starteten bei großem Turnier erfolgreich ins Jahr

PRITZWALK. Der erste Wettkampfhöhepunkt für die Pritzwalker Fechter in diesem Jahr war der „63. Weiße Bär von Berlin“ – ein international hochrangiges Degen-Turnier für Deutschland und Europa. Hier waren 311 Degenfechter aus 20 Nationen vertreten. Vom SV Lokomotive Pritzwalk startete Felix Doerks. Er steht auf Platz 25 der Deutschen Rangliste und hatte somit einen Startplatz bei diesem Turnier. Nachdem Felix in seiner Sechser-Vorrunde mit zwei Siegen und drei Niederlagen in den 256-er Direktauscheidung (KO-System) einzog, gewann er dort sein Gefecht 15:13



Felix Doerks war zufrieden mit seiner Platzierung bei dem internationalen Turnier.

gegen einen deutschen Gegner. Danach, im 128-er Direktauscheidung, unterlag er mit 5:15 einem Schweizer Fechter. Somit belegte Felix Doerks Platz 124. Ein gutes Ergebnis. Am zweiten Wettkampftag kämpften die Nachwuchs Florettfechter um den „Kleinen Weißen Bär“. Für den SV Lokomotive Pritzwalk ging Frieda Junker (U13), die zweifache Landesmeisterin, an den Start. Auch hier waren unter den 20 Starterinnen vier Nationen vertreten. Aus ihrer Siebener-Vorrunde ging Frieda mit sechs Siegen als Erste der Aufsteigerliste in den 16-er Direktauscheidung. Das erste Gefecht gewann sie 10:0 gegen eine Greifswalder Fechterin. Im Viertelfinale setzte sich Frieda 10:1 gegen eine Berlinerinnen durch. Das Semifinale entschied Frieda 10:6 für sich gegen eine andere Greifswalderin und hat damit mit Bravour das Finale erreicht. In einer großen Zeremonie unter den Augen von hunderten Zuschauern liefen die Finalistinnen Marte Iversen vom ETUV Essen, amtierende Deutsche Meisterin, und Frieda Junker vom SV Lokomotive Pritzwalk in die Halle ein. Das Finale wurde von

Stolzer erster Platz: Frieda Junker (r.) bei der Siegerehrung. Fotos: Privat

einem niederländischen Kampfrichter geleitet. Mit Beginn des Finales dominierte Marte den Ablauf und war mit 9:4 dem Sieg nahe. Frieda, noch gebannt von dem Flair dieses großen Events, fand aber ihre Konzentration wieder und arbeitete sich mit dem taktischen Konzept ihres Trainers Dieter Gawrisch auf 9:9 heran. Mit einer blitzschnellen Konteraktion setzte Frieda den zehnten Treffer, den Siegtreffer. Die Zuschauer applaudieren begeistert. Beide Fechterinnen umarmten sich – eine sportliche Geste.



Unplugged und sitzend

Eine professionelle Cover-Show von professionellen Musikern und außerdem dicht am Original – das verspricht Olaf Krause für Freitag, den 28. Februar. Zu erleben ist dann in Olafs Werkstatt die Ärzte-Tribute-Band „Die Kassenpatienten“ – unplugged und sitzend. Im Februar des Jahres 2009 gründeten drei Musiker ein Bandprojekt mit dem Ziel, ihrem größten Vorbild, den „Ärzten“, nachzueifern. Voraussetzungen für das Gelingen waren, dass die Musiker ein bisschen musikkverrückt und die größten Fans der „Ärzte“ sind. Martin, Fossy und Dirk beherrschen ihr Handwerk und im Showlight ähneln sie ein wenig den Ärzten. Die Band hat seit Gründung bei mehr als 300 Konzerten in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Bühnen gerockt. Sie spielen Lieder der Ärzte aus allen Epochen, nach dem Motto „von kurz nach früher bis jetze“. „Die Kassenpatienten“ spielen am Freitag, dem 28. Februar, ab 19.30 Uhr in Olafs Werkstatt in der Robert-Koch-Straße 47 in Neustadt (Dosse). Einlass ist ab 17.30 Uhr. Karten sind telefonisch (033970/14423) und online (www.olafs-werkstatt.de) erhältlich. Text: WS, Foto: Agentur

Seniorenkino startet im Kulturhaus mit „Die Witwe Clicquot“

PRITZWALK. Mit dem Drama „Die Witwe Clicquot“ wird das Seniorenkino im Kulturhaus Pritzwalk am Mittwoch, dem 12. Februar, fortgesetzt. Beginn ist 13.30 Uhr. Der Eintritt zum Film ist kostenpflichtig. Nach der Vorführung können gegen Aufpreis Kaffee und Kuchen genossen werden. Die folgenden Seniorenkino-Termine sind am Mittwoch, dem 12. März, das Drama „In Liebe, eure Hilde“, sowie die Krimikomödie „Thelma“ am Mittwoch, dem 9. April. Um Anmeldung im Kulturhaus Pritzwalk, Tel. 03395/401117, wird gebeten. WS

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen rauben Ihnen schon lange den Schlaf? Die ständigen Taubheitsgefühle in den Gliedmaßen belasten Sie zunehmend? Oft sind daran die Nerven schuld. Die gute Nachricht für Betroffene: Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) kann bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Insbesondere nachts ein Alptraum – an Schlaf ist mit diesen Missempfindungen kaum zu denken. Was viele Betroffene nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoff-



„Ich hatte mit chronischen Nervenschmerzen zu kämpfen. Mit diesen Tropfen ist es ziemlich flott um einiges besser geworden. Meine Füße sind ruhig und ich hab den brennenden Schmerz nicht mehr.“ – Frank L. –



Nervenschmerzen in Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nerven.

wechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Medizi-

ner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung

von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten

Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur Bekämpfung der Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen geradezu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter anderem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil®



Restaxil®

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2, Spigelia anthelmia D11, D2, Iris versicolor D11, D2, Cyclamen purpurascens D11, D3, Cimicifuga racemosa D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). Enthält 20 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Neues Firmengebäude

WITTENBERGE. Die SGP Schwan Gerüstbau Prignitz GmbH hat im Wittenberger Gewerbegebiet Nord ihren Standort. Geschäftsführer Frank Borchard übernahm diese im Jahr 2021 und begann ein Jahr später mit dem Umzug nach Wittenberge. Auf dem Gelände entstand bis Ende des vergangenen Jahres ein neues Firmengebäude mit Büroräumen, eine Werkhalle und zuletzt ein großes Carport für die Firmenfahrzeuge. Aktuell beschäftigt die GmbH 25 Mitarbeiter und fünf Auszubildende. Das größte Bauprojekt ist derzeit die Einrüstung der Baustelle für die entstehende A14-Brücke bei Wittenberge. WS

Bilderbuchkino in der Bibliothek

WITTENBERGE. Im neuen Jahr startet das Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek wieder mit neuen Terminen. Am 6. März wartet der „Superwurm“ der englischen Autorin Julia Donaldson und des deutschen Illustrators Axel Scheffler (Übersetzung Salah Naoura); am 3. April das Buch „Spinnenalarm“ auf die Gäste. Das Bilderbuchkino beginnt jeweils um 16 Uhr. WS

Ausstellung „Strandgut“

PERLEBERG. Am Schuhmarkt wurde die Ausstellung „Strandgut“ eröffnet. Gezeigt werden Fotocollagen von Dietmar Koch, Metallobjekte von Klaus Kubat und Besteckkunst von Jörg Wolf. Sie ist bis zum 15. Februar von 14 bis 16 Uhr geöffnet. WS

Kreativität und Beweglichkeit

Heike Weise ist neue Vorsitzende der Gesellschaft für Heimatgeschichte

PRITZWALK. Die Gesellschaft für Heimatgeschichte Pritzwalk und Umgebung hat eine neue Vorsitzende. Es ist Heike Weise. Die Pritzwalkerin folgt auf den langjährigen Vorsit-

zenden Wolfgang Simon, der seit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 1986 den Vorsitz innehatte. Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) begrüßte Heike Weise

Bürgermeister Ronald Thiel (l.) und Museumsleiter Lars Schladitz begrüßen Heike Weise im Ehrenamt.
Foto: Stadt Pritzwalk

im Ehrenamt. Anlässlich des Treffens wurde das überarbeitete Sammlungskonzept der Museumsfabrik Pritzwalk beschlossen. Auf dessen Basis wird die etwa 32 000 Objekte, Bücher und Fotos umfassende Sammlung in den kommenden Jahren weiterentwickelt. Die Gesellschaft für Heimatgeschichte Pritzwalk und Umgebung ist Träger der Museumsfabrik und hat dort ihren Sitz. Die Sammlung gehört der Stadt Pritzwalk. Die Kooperation zwischen Stadt und Verein zum Betrieb des Museums besteht seit 1998.

Im Jahr 2018 eröffneten Stadt und Verein die neuen Räume in der Tuchfabrik. Gemeinsam gelinge es, Kreativität und Beweglichkeit mit Kontinuität und Resilienz zusammen zu bringen, sagte Ronald Thiel. Das Sorge für ein einzigartiges Angebot in der Region, welches modern ist und einen Bildungsauftrag für Jung und Alt erfüllt. Aktuell hat die Gesellschaft für Heimatgeschichte 60 Mitglieder.

Neben der Förderung der Heimatpflege- und Heimat-

kunde erforschen die Mitglieder die Alltags-, Sprach- und Kirchengeschichte der Region, führen Ortschroniken und unterstützen die Bemühungen der Stadt zur Erhaltung und Sicherung der Museumsfabrik und des Bismarck-Turmes. Sie geben die Pritzwalker Heimatblätter heraus. 2024 erschien die 20. Ausgabe. Zudem hat sich eine enge Zusammenarbeit der Museumsfabrik mit den Schulen etabliert. dre



Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Renommierete Experten warnen:
Schlafmittel nicht verteufeln

5 von 10 Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 7 von 10 Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf. Schädlich: Denn die so wichtige Tiefschlafphase ist essenziell für unsere Gesundheit. Chronischer Schlafmangel kann sich rächen, denn es können mehr Symptome auftreten als einfach nur Müdigkeit.

Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, wird im Alltag häufig mit unangenehmen Folgen zu kämpfen haben. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung von Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befördern. Viele Gründe also, sich mit der eigenen Schlafdauer und -qualität auseinander zu setzen.

Warum gut einschlafen allein nicht ausreicht

Maßgeblich für einen erholsamen gesunden Schlaf ist vor allem die Qualität des Tiefschlafs. Denn: Nur während der Tiefschlafphasen entspannt der ganze Körper und der Blutdruck fällt ab. Währenddessen stimu-



lieren Hormone das Immunsystem. Sie gelten als unerlässlich für alle anfallenden Reparaturarbeiten des Körpers. Schlaf reguliert außerdem die Freisetzung von Hormonen, die den Stress

regulieren oder das Wachstum der Muskeln, den Appetit und den Stoffwechsel steuern. Seit einiger Zeit ist zum Beispiel bekannt, dass gerade beim Abnehmen ausreichend Schlaf wahre Wunder wirken kann.¹

Die Anwendung von chemischen Schlafmitteln

Viele Betroffene scheuen jedoch die Verwendung von chemisch-synthetischen Schlafmitteln. Denn zum einen können chemisch-synthetische Schlaf-

mittel den Tiefschlaf reduzieren, worunter die Schlafqualität enorm leidet. Zum anderen fürchten sie die Abhängigkeit. Experten bestätigen, dass ein plötzliches Verzicht nach langjähriger Einnahme von entspre-

chenden Präparaten in hohen Dosen zu körperlichen und psychischen Entzugserscheinungen führen kann.

Mit gutem Gefühl erholsam ein- und durchschlafen

Doch es gibt eine natürliche Lösung, die nicht nur das Einschlafen erleichtert, sondern auch das Durchschlafen fördern kann³: Baldriparan – Stark für die Nacht – das pflanzliche Schlafmittel Nr. 1* in deutschen Apotheken.

Die Wirksamkeit ist wissenschaftlich in Studien belegt.² Baldriparan verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht, bewahrt die Tiefschlafphase und fördert so das Durchschlafen.³ Somit verursacht es keine Müdigkeit am nächsten Morgen und ermöglicht einen erholsamen Start in den Tag.



Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



www.baldriparan.de

¹OrfAT: Abnehmen im Schlaf leicht möglich. Online: <https://science.oxf.at/stories/3211569> (zuletzt abgerufen am 26.09.2023) • ²Dorn, M. (2000). Efficacy and tolerability of Baldrian versus oxazepam in non-organic and non-psychiatric insomniacs: a randomised, double-blind, clinical, comparative study. Research in complementary and natural classical medicine, 7(2), 79–84; Schulz, H., Stolz, C. & Müller, J. (1994). The effect of valerian extract on sleep polygraphy in poor sleepers: a pilot study. Pharmacopsychiatry, 27(4), 147–151. • ³bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • *OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 01/2024 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Für Gesicht, Körper und Seele

Bei „Engel Cosmetics“ gibt es eine neue Kollegin und spezielle Angebote

WILSNACK. Einen frischen Teint und eine nachhaltig gepflegte Haut wünschen sich viele Menschen. Helfen kann hier der Salon „Engel Cosmetics“ in der Großen Straße 18 in Bad Wilsnack. Mit modernen Methoden und einem besonderen Fokus auf Hautgesundheit werden die Kunden hier verwöhnt. Das von Frauen geführte Studio bietet ein breites Spektrum an kosmetischen und pflegenden Behandlungen in einem gemütlichen Ambiente an. „Die Kundinnen und Kunden sollen sich bei uns sicher und geborgen fühlen“, sagt Inhaberin Lysann Slotta.

Für eine individuelle Behandlung empfiehlt sie eine wissenschaftlich fundierte Hautanalyse. Dank einer Technologie mit Hyperspektalmessung können Kunden eine personalisierte Pflege abgestimmt auf ihr Analyseergebnis erhalten.

Das Leistungsspektrum von „Engel Cosmetics“ umfasst klassische Kosmetikbehandlungen, Fachfußpflege, dauerhafte Haarentfernung mittels Laser, Permanent Make-up und professionelle Zahnaufhellungen. Ein besonderes Highlight im Angebot ist das „SQT Biomicrocneedling“. Biomicrocneedling ist eine innovative Behandlungsmethode im Kosmetiker-Handwerk, die auf natürliche Weise die Hauterneuerung anregt. Durch winzige, mikrofine Nadeln wird die Haut sanft stimuliert, sich zu regenerieren.

Die Besonderheit: Es kommen ausschließlich natürliche Wirkstoffe zum Einsatz. Statt

klassischer Nadeln wird mit mikrofinen Extrakten des Frischwasser-Schwamms Spongilla Spicules gearbeitet, die sanft in die Haut eindringen. Diese Technik regt die Hautzellen intensiv zur Erneuerung an. Das Ergebnis ist ein verfeinertes Hautbild. Die Behandlung ist besonders hautfreundlich – unter anderem bei Akne, Narben oder ersten Fältchen.

Die Kundinnen und Kunden sollen sich bei uns sicher und geborgen fühlen.

Lysann Slotta
Inhaberin
„Engel Cosmetics“

Allen, die des Rasierens, des Waxings und ähnlicher Methoden überdrüssig sind, bietet der Salon mit der Ice-Laser-Technologie eine sanfte, aber effektive Haarentfernung. „Durch die integrierte Kühlung ist die Behandlung besonders ange-

Lysann Slotta, Inhaberin von „Engel Cosmetics“ (l.), und ihre Kollegin Steffi Seliger bieten Dienstleistungen an, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.Fotos: Dorina Kornert, Adobe Stock/Thanaphum, Adobe Stock/butenkow

nehmen“, verspricht Lysann Slotta. Der Laser zerstört dabei die unerwünschten Haarwurzeln – für langanhaltend glatte Haut ohne Reizungen.

Seit Oktober gibt es bei „Engel Cosmetics“ eine neue Kollegin: Steffi Seliger. Sie verstärkt das Team mit ihrem Fachwissen in der Fußpflege und Kosmetik. Wer sich eine professionelle Pediküre gönnen oder den Füßen eine Extraportion Pflege schenken möchte, ist bei ihr richtig. Gerade in den kälteren Monaten, wenn die Haut durch trockene Heizungsluft und warme Socken strapaziert wird, ist eine Fußpflege ideal. Noch hat Steffi Seliger aktuell freie Termine. Die Fachfußpflege dauert etwa 30 bis 45 Minuten und beinhaltet alle pflegerischen Maßnahmen am Fuß. Optional können Extras

wie eine Fußreflexzonenmassage, Nagellack oder Shellac hinzugebucht werden.

Das erfahrene Team des Salons bietet maßgeschneiderte Dienstleistungen an, die auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind. Wer

sich etwas Gutes tun und effektive Ergebnisse sehen möchte, sollte sich beraten lassen – „einfach anrufen oder direkt vorbeikommen“, sagt Lysann Slotta. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 0174/9406357. dre



Den Ist-Zustand überschauen

Handwerkskammer Potsdam: Nachhaltigkeitscheck für Handwerksbetriebe



POTSDAM/PRIGNITZ. Mit dem Nachhaltigkeitscheck 360° bietet die Handwerkskammer Potsdam jetzt eine strukturierte Möglichkeit, die Vielfalt nachhaltiger Bemühungen von Handwerksbetrieben sichtbar zu machen. Die ersten Unternehmen in Westbrandenburg haben den Check bereits absolviert und den Nachweis zum Stand ihres Betriebes hinsichtlich der festgelegten Nachhaltigkeitsziele erhalten.

Der Check basiert auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und wurde speziell für Handwerksbetriebe entwickelt. In zwei bis drei Stunden wird vor Ort ein strukturierter Fragenkatalog durchgearbeitet – ohne vorherige Vorbereitung durch die Betriebe. „Viele Handwerkerinnen und Handwerker wenden bereits heute nachhaltige Praktiken an, ohne sich dessen bewusst zu sein. Mit dem Nachhaltigkeitscheck geben wir

ihnen nun ein Werkzeug an die Hand, um diese Bemühungen zu strukturieren, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen“, erklärt Jan-Hendrik Aust, Berater für Innovation und Technologie im Handwerk der Handwerkskammer Potsdam.

Mit Blick auf den Mehrwert des kostenfreien Checks für die Betriebe betont Jan-Hendrik Aust: „Nachhaltigkeit ist heute kein Trend mehr, sondern zentrales Element für den Erfolg von

Unternehmen. Mit dem Nachhaltigkeitscheck 360° unterstützt die Handwerkskammer Potsdam deshalb ihre Mitgliedsbetriebe unabhängig von der Größe, ihre nachhaltigen Stärken gezielt zu dokumentieren und auszubauen. Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern bietet auch handfeste ökonomische Vorteile und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe.“

Der Nachhaltigkeitscheck 360° bietet eine Übersicht über

den Ist-Zustand im nachhaltigen Handeln, zeigt konkrete Optimierungspotenziale auf und liefert eine Dokumentation für die eigene Nachhaltigkeitskommunikation. Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Potsdam, die den Check kostenlos absolvieren können, erhalten eine detaillierte Auswertung sowie eine Teilnahmeurkunde – wertvolle Instrumente für Ausschreibungen oder zur Kommunikation mit Kunden und Partnern. dre

Sprechstunden für Nachfolgeinteressierte

IHK Potsdam bietet monatliche Einzelgespräche in ihren Zweigstellen

PRIGNITZ/POTSDAM. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam will mehr Betriebe für das Thema Unternehmensnachfolge sensibilisieren. IHK-Präsidentin Ina Hänsel sagt: „Wenn in den kommenden zehn Jahren 24 000 Unternehmerinnen und Unternehmer allein in Westbrandenburg ihr Lebenswerk übergeben, braucht

es entschlossene Nachfolger. Sonst brechen gerade in strukturschwachen Regionen wie der Prignitz neben guten Arbeitsplätzen ganze Wertschöpfungsketten weg.“ Zudem ermuntert die Präsidentin dazu, dass sich darüber hinaus bestehende Betriebe auch um artverwandte Unternehmen bemühen, von denen sie wissen, dass dort der

Fortbestand gesichert werden muss.

Der neue Nachfolgesprechtag findet ab jetzt monatlich in allen sechs Regional-Centern der IHK Potsdam statt. Interessierte können über die Website ihk.de/potsdam/veranstaltungen Einzelgespräche buchen. Das Forum richtet sich an Inhaber, die Nachfolger suchen, sowie aber

auch Senior-Unternehmen und Gründungswillige, die sich vorstellen können, einen Betrieb samt Fachkräften, Ausstattung und festem Kundenstamm zu übernehmen.

Die Veranstaltungen finden in der Region Prignitz jeden zweiten Mittwoch im Monat im Regional-Center Prignitz, Meyenburg Tor 5, 16928 Pritzwalk,

sowie jeden ersten Donnerstag im Monat im Regional-Center Ostprignitz-Ruppin, Thomas-Mann-Str. 40, 16816 Neuruppin, statt. dre

Die IHK bittet um vorherige Anmeldung über die Website: www.ihk.de/potsdam/veranstaltungen oder per E-Mail: nachfolgeprojekt@ihk-potsdam.de



corem
SERVICE
Pritzwalk

Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen • seit 1991

Pritzwalk • Wittstock • Neuruppin

Tel. 03395/700473 • Mail: info@corem-pritzwalk.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Markisen

Jetzt zum Winterpreis

Fe-Do-Ma

Fenster • Rollläden • Markisen

Pritzwalker Str. 71, Havelberg
Tel.: 039387 / 21027
www.feroma.de

Bauunternehmen Frank Raguse & Söhne

Meisterbetrieb für • Hoch- und Tiefbau • Zimmerei • Dachdeckerei

- Um- und Ausbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Dacheindeckung
- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Holzfasereinblasdämmung
- Biol. Kleinkläranlagen

Gemeindeplatz 1 • 39615 Beuster • Tel. 03 93 97-4 12 61 • Fax: 03 93 97-9 70 73
www.bauunternehmen-raguse.de

MERTENS BAU

Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau
- Badsanierung (altersgerecht)

Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

seit 1910

Metallbau Wüst

Tore • Geländer • Zäune
Balkone • Treppen
► alles auch in Edelstahl ◀
Garagentorcenter

16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959
Mail: info@metallbau-wuest.de • Web: www.metallbau-wuest.de

Bauzimmerei

Mirko Gierz
Meisterbetrieb

Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Neu in meist nur 1 Tag!

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS
www.dr-scholz.portas.de

muhs zimmerei

zimmermeister
dachdeckermeister

- zimmerei
- mathias muhs gmbh
- chaussee 115
- 19322 weisen
- funk 0172 - 477 04 58
- info@zimmerei-muhs.de

- dachstühle
- fachwerke
- vordächer
- carports
- terrassenüberdachungen
- wintergärten
- innenausbau
- dacheindeckungen
- flach- und steildachsanieurung

Seniorenachmittage in Seefeld

PRITZWALK. Der Seniorenbeirat, die Stadt Pritzwalk und die DRK-Tagespflege haben für dieses Jahr wieder Nachmittage für Senioren vorbereitet. Die Termine für das erste Halbjahr stehen fest. Der erste ist am 12. Februar um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Seefeld. Die weiteren Nachmittage sind für den 19. März, 16. April, 21. Mai und 18. Juni geplant. Gäste sind jeweils zu 14 Uhr willkommen. Sie müssen nicht aus Seefeld, son-

dern können auch aus allen anderen Ortsteilen des Stadtgebietes kommen. Angeboten werden neben Kaffee, Kuchen und Getränken (zum Selbstkostenpreis) im geselligen Rahmen auch Informationen. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer Pflegeberatung, Kreativangebote, Schnuppertage in der DRK-Tagespflege, Spielenachmittage und Bewegungstherapie. Eine Anmeldung ist möglich unter Tel. 03395/301280. **WS**

Vergrämung von Saatkrähen im Betriebshof hat begonnen

WITTENBERGE. Die Mitarbeiter des Betriebshofes der Stadt Wittenberge haben mit der Entnahme von Altnestern der Saatkrähen im Wittenberger Clara-Zetkin-Park begonnen. Im Bereich des Parks, in der Nähe des Spielplatzes, werden insgesamt rund 70 Altnester entfernt. Zudem werden an der Sandfurtrift, in der Nähe der Kindertagesstätte „Waldentdecker“, weitere 55 Altnester ent-

nommen. Die Maßnahme wurde von der Stadtverwaltung bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises beantragt und es wurde eine artenschutzrechtliche Ausnahme genehmigt erteilt. Grund für den erfolgten Antrag waren die erhebliche Kotbelastung, Verunreinigungen sowie die Lärmbelastung in den betroffenen angrenzenden Bereichen. **WS**

Infoveranstaltung zu Adipositas-OP im Ärztehaus

PERLEBERG. Am Mittwoch, dem 26. Februar, findet um 16 Uhr im Ärztehaus am Krankenhaus in Perleberg eine Infoveranstaltung zum Thema „Adipositas-OP – Der richtige Weg für mich?“ statt. Das Adipositaszentrum Prignitz arbeitet seit Anfang 2021 unter Leitung von Stefan Lenz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchi-

rurgie am Krankenhaus in Perleberg. Das Team um Stefan Lenz möchte zum Thema Adipositas-OP informieren. Dabei geht es um die Vorbereitung auf diese OP, den OP-Ablauf und das Leben nach dem alles verändernden Eingriff. Es wird viel Zeit für individuelle Fragen geben. Um Anmeldung zu der Veranstaltung wird unter Tel. 03876/303441 gebeten. **WS**

Der musikalische Nachwuchs aus der Region

Kreismusikschule Prignitz erfolgreich bei „Jugend musiziert“

PRIGNITZ. Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für die Region Brandenburg West in Rathenow schlugen sich die zwölf jungen Teilnehmer von der Kreismusikschule Prignitz gut. Fünf von ihnen qualifizierten sich nun sogar für den Landeswettbewerb vom 20. bis 23. März 2025 in Eberswalde. Wie immer hatten sich die Schüler der Kreismusikschule Prignitz eifrig auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Die zwölf musikalischen Nachwuchstalente hatten dabei die volle Unterstützung ihrer Lehrkräfte von der

Kreismusikschule. Auch diese waren in Rathenow dabei und unterstützten ihre Schützlinge bei ihrem Vorhaben. Die jungen Talente wurden für das viele Üben belohnt – nicht nur mit guten und sehr guten Ergebnissen, sondern auch durch zugewandte und positive Jury-Gespräche.

Für alle Teilnehmer war dies ein Erlebnis, an dem sie musikalisch wachsen können. Für fünf Musiker geht es im März in die nächste Runde, denn ihr Ergebnis wurde mit der dafür nötigen Punktzahl (mindestens 23 Punkte) bewertet. Das schaffte in der Kategorie „Gesang (Pop)“ die Nachwuchssängerin Farah Alfares aus Postlin, die mit 23 Punkten einen ersten Platz belegte und zusammen

mit Nora Mittermaier aus Perleberg am Klavier angetreten war. Nora schaffte mit 20 Punkten einen zweiten Platz. Auch in der Kategorie „Kammermu-

sik mit Klavier“ schaffte ein Trio gemeinsam die Qualifikation für den Landeswettbewerb in Eberswalde: Die Putlitzerin Klara Wiegand an der Querflöte,

die Wittenbergerin Charlotte Westphal an der Violine und Mirjam Netal aus Seehausen (Altmark) am Klavier erreichten 23 Punkte und den ersten Platz.

Komplettiert wird das Feld der Kreismusikschüler, die sich nun mit den besten Nachwuchsmusikern des Landes Brandenburg gemeinsam einer neuen Jury stellen können, von Uliana Rossoshanskaia aus Pritzwalk, die an der Violine den ersten Preis und 24 Punkte einheimste. In dieser Kategorie waren noch weitere Musiker der Kreismusikschule Prignitz angetreten.

Phuong-Linh Dao aus Pritzwalk erreichte mit 22 Punkten einen ersten Preis, Tjarden Stolz aus Havelaue (der in der Kreismusikschule Prignitz lernt) errang mit 20 Punkten einen zweiten Preis, genau wie Marianne Stepanjan aus Perleberg mit 19 Punkten. Begleitet wurde sie alle am Klavier von Musikschullehrer Hendrik Wielgosz aus Putlitz. Er unterstützte in der Kategorie „Violoncello“ auch Romi Düring aus Dergenthin, die mit 21 Punkten einen ersten Preis errang.

Das schafften in der Kategorie „Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument“ auch gemeinsam Luise Cord-Kruse aus Lübbow an der Querflöte und Marty Bensch aus Perleberg am Klavier. Sie errangen ebenfalls mit 21 Punkten einen ersten Preis. **dre**

Romi Düring (Violoncello) aus der Prignitz holte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ Ende Januar in Rathenow den Ersten Preis in ihrer Kategorie.
Fotos: Landkreis Prignitz



Uliana Rossoshanskaia (Violine) aus der Prignitz konnte die Jury beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ Ende Januar in Rathenow von sich überzeugen. Sie holte 24 Punkte und damit Platz 1 in ihrer Kategorie.



In der Kategorie Gesang (Pop) gehen Farah Alfares (l.) und Nora Mittermaier an den Start. Die beiden Nachwuchsmusikerinnen Farah Alfares (Gesang) und Nora Mittermaier (Klavier), beide aus der Prignitz, nahmen Anfang Januar 2025 erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Rathenow teil.
Foto: Kreismusikschule Prignitz

Anzeige

Schluss mit Blähungen, Völlegefühl und Magenkrämpfen Endlich essen ohne zu leiden

Unsere Verdauung ist sensibel. Zu viel oder zu spät gegessen, Stress und Ärger gehabt, im Urlaub Ungewohntes auf den Tisch bekommen. Schon drückt der Magen, Völlegefühl verdirbt den Genuss, ganz zu schweigen von den peinlichen Blähungen.

EINZIGARTIG KOMBINIERT: MAGENBERUHINGUNG UND VERDAUUNGSSTÄRKUNG

Nach dem Essen leiden? Völlig unnötig! GASTEO Magen-

Tropfen mit ihrer einzigartigen Kombination aus beruhigenden und bitterstoffhaltigen Heilpflanzen sorgen für schnelle Linderung. Direkt nach dem Essen eingenommen, aktivieren Bitterstoffe, z.B. enthalten in Wermut-, Benediktenkraut und Angelikawurzel, die Verdauungssäfte.^{1,2} Krampflösendes Gänsefingerkraut, zusammen mit Süßholzwurzel und Kamillenblüten, entspannt den gesamten Magen-Darm-Trakt.



LINDERUNG, DIE SCHON IM MUND BEGINNT

Bitterstoffe in GASTEO Magen-Tropfen entfalten ihre Wirkung schon im Mund.^{1,2} Mehr Speichel und eine gesteigerte Produk-

tion von Gallensaft und Magensäure im Magen-Darm-Trakt heißt: Die Nahrung wird deutlich besser verdaut. So stellt sich nach dem Essen rasch wieder ein wohliges Bauchgefühl ein.^{1,2}

1 Liszt es al. (2017) PNAS; 114(30). E6260 E6269; 2 Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunmattstraße 20, 76532 Baden-Baden

Blähungen? Völlegefühl? Magenkrämpfe?

GASTEO®

hilft Deiner Verdauung über den Berg

Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!

PZN 10738439, AVP 10,89 €



Der Stausee in Preddöhl: Es sind dringende Maßnahmen zur Unterhaltung und Überwachung erforderlich.
Foto: Bernd Atzenroth/
Landkreis Prignitz

Gefährdeter Speicher Preddöhl: So geht es weiter

Landkreis und Anliegerkommunen finanzieren Notbetrieb durch Wasser- und Bodenverband

KÜMMERNITZTAL/PREDDÖHL. Es steht schon länger nicht gut um den Speicher Preddöhl: Seit Jahren gerät der Stausee regelmäßig in die Schlagzeilen. Aufgrund technischer Mängel und fehlender Betreiberstruktur sind dringend Maßnahmen zur Unterhaltung und Überwachung erforderlich. Nun gibt es Neuigkeiten: Um den Speicher Preddöhl zu erhalten, werden der Landkreis Prignitz und der Wasser- und Bodenverband Prignitz (WBV) aktiv. Bis zur Entscheidung über einen Umbau des Speichers in einen Landschaftssee finanzieren

den der Landkreis und die Gemeinden Gerdshagen und Kümmernitztal (beide Amt Meyenburg) die Notunterhaltung durch den WBV. Dieser übernimmt den Notbetrieb des Speichers. Bei einer gemeinsamen Besichtigung des Stausees von Vertretern des Landkreises Prignitz, des Landesamts für Umwelt (LfU) sowie des Wasser- und Bodenverbands Prignitz (WBV) wurde im Dezember 2024 besprochen, welche Unterhaltungsmaßnahmen für die Absicherung eines Notbetriebes zwingend erforderlich sind. Die Finanzierung

von Seiten des Landkreises ist durch Verschiebung von Mitteln möglich. In einer Notbetriebsvorschrift sollen Maßnahmen der Überwachung und Unterhaltung festgelegt werden. Der Speicher Preddöhl ist ein künstlich angelegtes Gewässer. Es wurde in einer natürlichen Tal-lage der Kümmernitz angelegt und entstand, indem das Flüs-schen aufgestaut wurde. Seine eigentliche Funktion, nämlich Wasser für die Bewässerung in der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen, hat der Speicher nie erfüllt. Das Gewässer ist an

den Deutschen Angelverband verpachtet. Einen Betreiber für den Speicher gibt es nicht. Der Speicher Preddöhl ist nach § 34 des Brandenburgischen Wasser-gesetzes (BbgWG) eine Talsperre: Sein Speichervolumen beträgt mehr als eine Million Kubikmeter und sein Staudamm hat eine Hö-he von mindestens Höhe 7,30 Meter. Baubeginn war im Jahr 1989. Nach der politischen Wen-de wurde die Fertigstellung des Baus von der Wasserwirtschafts-direktion (WWd) an den damali-gen Landkreis Pritzwalk übertra-gen.

An den Betrieb einer Talsperre werden sehr hohe fachliche und sicherheitstechnische Anfor-derungen gestellt. Demnach wäre der Speicher Preddöhl der Tal-sperrenklasse 1 zuzuordnen und müsste den höchsten Sicher-heitsanforderungen genü-gen. Daran hapert es: Ein fehlender Betreiber und diverse technische Mängel machen ein sofortiges Handeln erforderlich. Unterlässt man dies, könnte das die zustän-dige Ordnungsbehörde für den Speicher als Talsperre auf den Plan rufen. Das ist seit 2018 die obere Wasserbehörde (OWB), al-

so das Landesamt für Umwelt. Von ihr könnte dann eine Gefah-renabwehranordnung drohen, die in der Konsequenz das Abblas-sen des Speichers bedeuten könnte. Deshalb haben Landkreis und WBV jetzt die Initiative ergriffen. Es besteht Konsens, dass der Speicher – analog zum Plan für den Speicher Sadenbeck – in einen Landschaftssee umgestal-tet und so erhalten werden sollte. Der Talsperrencharakter und der hiermit einhergehende hohe Unterhaltungsaufwand würden hierdurch entfallen. Auch alle

Grundstückseigentümer haben sich – eingedenk ungeklärter Grundstücksverhältnisse im Be-reich des Stausees und des Stau-dammes – für den Erhalt des Speichers ausgesprochen und begrüßen in einem ersten Schritt die Erarbeitung einer Machbar-keitsstudie. Der Wasser- und Bo-denverband Prignitz (WBV) hat sich bereit erklärt, die Projektträ-gerschaft zu übernehmen. Er er-arbeitet derzeit mit Unterstüt-zung des LfU eine Projektskizze, um die Förderung einer Mach-barkeitsstudie für einen Umbau des Speichers zu beantragen. dre

Machen Sie Ihre Sachen zu Bargeld

Antik- Atelier Pritzwalk

Marktstr. 31, 16928 Pritzwalk - Tel.: 0177/58 25 674

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10:00 bis 17:00 Uhr
Durchgehend geöffnet

Prüf- und Schätztage
Aktion gültig ab Montag

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10	11	12	13
Februar	Februar	Februar	Februar

JETZT NEU! Inh. N. Biela
Hausbesuche bis zu 80km

exquisite Weine

Porzellan*

LETZTE CHANCE ZUM SAISONSCHLUSS!
ANKAUF ALLER ART VON
Briefmarken, Modeschmuck Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafel-silber, Bestecke 800-er, Auflage, Zahngold, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Coliers, Golduhren - auch defekt. In Verbindung mit Gold. Und vieles mehr...

SOFORTIGE BAR AUSZAHLUNG!

Wir kaufen Ihre Erbschaften mit Wir prüfen die Echtheit & den Wert

Wir kaufen Ihre geerbten Schätze auf

Große Silberkauf-Aktion
wir zahlen 1,50€ pro Gramm Silber

Silber Barren	Silber- und Platinmünzen	625 Silber	700 Silber
		625 Silber	700 Silber
		800 €	10835/78
		900 Silber	925 Silber
		935 Silber	999 Silber

Wir kaufen Kristalle, Bernstein und Meisenporzellan aller Art an

AUSZAHLUNG SOFORT IN BAR! WIR BERATEN SIE GERNE.

Wir kaufen alle Markenuhren an. Sehr beliebt Omega und IWC.Uhren

Ankauf von Golduhren aller Marken, auch wenn sie defekt sind, insbesondere Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren etc.

Vorwerk*

Gold Münzen aller Art

Diamanten/Edelsteine

Zahngold mit und ohne Zähne

Altgold

Wir zahlen für Lederjacken bis zu 2 500 €*.

Golfschläger

exklusive Schuhe*

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir zahlen für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8 500 €*.

WIR ZAHLEN BIS ZU 91€ FÜR ANTIK SCHMUCK PRO GRAMM

jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!

Sichern Sie sich telefonisch einen Termin

*in Verbindung mit Gold

Marktstr. 31 - 16928 Pritzwalk - Tel.: 0177/58 25 674

Uboot-Patenbesatzung Alpha in Wittenberge

WITTENBERGE. Am 31. Januar besuchte eine Delegation der Besatzung ALPHA des 1. Ubootgeschwaders der Bundesmarine die Elbestadt Wittenberge. Eine Abordnung der Feuerwehr Wittenberge begrüßte die Marinesoldaten. Nach einer kurzen Stärkung machten sich die Besatzungsmitglieder gemeinsam mit der Feuerwehr auf den Weg zur Elbrücke, wo sie mit der Drehleiter Überblick über den laufenden Autobahnbau erhielten. Auf der Rückfahrt kam es zu einer Alarmerung der Feuerwehr, sodass die Kameraden eine Einsatzfahrt miterleben konnten. Im Anschluss folgte eine Führung auf den Wittenberger Rathaukturm mit Ausblick über die Stadt. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Abendessen, bei dem die Marinesoldaten ein Gastgeschenk an den Ortswehrführer Robert Kaliske übergaben.

HINTERGRUND DER PATENSCHAFT
Am 31. Mai 2000 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Wittenberge mehrheitlich die Patenschaft für das Uboot U31 der Bundesmarine. Wittenberge ist die erste Kommune, die eine Patenschaft für ein Uboot der neuen Generation übernahm. Zur Taufe von U31 am 20. März 2002 war bereits eine Delegation aus Wittenberge anwesend. Ein Teil des Wittenberger Stadtwappens wurde in das Wappen von U31 integriert. Seit 2011, nach einer Änderung der Struktur im Ubootgeschwader der Bundesmarine, besteht die Patenschaft nicht mehr für das Uboot U31, sondern für die Besatzung Alpha. Diese nimmt an gesellschaftlichen Höhepunkten in Wittenberge teil, sofern es zeitlich möglich ist. *WVS*



Kapitänleutnant Finn Wollenhaupt (r.) überreicht das Gastgeschenk an Wittenberges Ortswehrführer Robert Kaliske.
Foto: Feuerwehr Wittenberge

Meldungen von Veranstaltungen

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg bittet Veranstalter, Einrichtungen und Vereine, ihre Veranstaltungen unter kultur@stadt-perleberg.de zu melden. Dabei wird gebeten, nicht nur das Datum und den Ort der Veranstaltung anzugeben, sondern auch beschreibende Inhalte, ein

Programm und ggfs. bereits Bil der mitzusenden. Damit wird der digitale Veranstaltungskalender unter stadt-perleberg.de bestückt. Bürger können auch eigenständig die Veranstaltungen auf der Webseite melden. Das geht unter: www.stadt-perleberg.de/veranstaltungen. *WVS*



PRITZWALK. Zum Pritzwalker Bürgerempfang am Freitag, dem 21. Februar, sind Bürger der Stadt und der Ortsteile ins Kulturhaus „Erich Weinert“ eingeladen. Auf dem Programm stehen ab 18 Uhr ein Jahresrückblick mit Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) sowie Grußworte

von Landrat Christian Müller (SPD) und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frank Schröder. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Bürger der Stadt werden an diesem Abend in feierlichem Rahmen für ihre Verdienste für die Stadt Pritzwalk geehrt. Für die Musik sorgt die Kreismusik-

schule Prignitz unter der Leitung von Alexander Giersch. Nach dem offiziellen Teil bleibt den Gästen in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss viel Zeit zum Plauschen, gibt die Stadtverwaltung bekannt. Die Plätze im Kulturhaus sind begrenzt. Interessierte Bürger

bittet die Stadt daher, sich rechtzeitig anzumelden. Dies ist im Citybüro der Stadt bis zum Freitag, dem 14. Februar, unter der Telefonnummer 03395/760854 oder per E-Mail über citybuero@pritzwalk.de sowie über die Webseite www.pritzwalk.de möglich. Nach der Anmeldung wird das

Bürgermeister Ronald Thiel wird nicht der einzige Redner beim Pritzwalker Bürgerempfang im Kulturhaus „Erich Weinert“ sein.
Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk
Ticket für den Einlass zum Bürgerempfang zugeschickt. *dre*

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

BUNDES TAGS WAHL 2025

Einmal zahlen – 60 Tage informiert sein

Alle News, Analysen und Hintergründe zur Bundestagswahl am 23. Februar – jetzt abonnieren und informiert bleiben!

Zur Bundestagswahl

MAZ+ 60 Tage

23,99 €
6,00 €

danach 11,99 € pro Monat

✓ Zugriff auf alle Nachrichten aus der Region und der Welt auf MAZ-online.de

✓ Immer und überall mittendrin mit der MAZ-App

✓ Mediale Vielfalt mit Filmbeiträgen, Infografiken, Podcasts und vielem mehr

Angebot gilt nur für Neukunden.

Fragen beantworten, Austausch ermöglichen

Neue Angehörigengruppe für Demenzerkrankte im Kreiskrankenhaus Prignitz

PERLEBERG. Der erfreuliche Anstieg der Lebenserwartung in vielen Regionen der Welt hat auch in Deutschland seit mehreren Jahrzehnten eine Zunahme altersbedingter Erkrankungen mit sich gebracht. Dazu werden auch demenzielle Erkrankungen gezählt. Aktuell sind etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland von Demenz betroffen. Das Kreiskrankenhaus Prignitz möchte hierbei unterstützen. Angehörige und Bezugspersonen sind oftmals von der Diagnose überfordert. Viele Frage ergeben sich und bleiben mitunter unbeantwortet. Die gerontopsychiatrische Station P1 bietet daher seit Ende Januar eine Angehörigengruppe an. Ein Team aus Ärzten, Pflegekräften und dem Sozialdienst informiert jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr in den Räumen der Tagesklinik Perleberg über psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter. Weiter werden Fragen zur Unterstützung der Betroffenen mithilfe der Reduktion von Angst und Unsicherheit im aktuellen Wohnumfeld beantwortet. Außerdem werden Fragen rund um die Leistungen der Pflegeversicherung sowie rechtliche Fragen wie zum Beispiel nach Vorsorgevollmachten beantwortet. In offener Atmosphäre können Erfahrungen ausgetauscht, Fragen geklärt und somit Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. *dre*

➡ Weitere Informationen sowie die Anmeldung zur Angehörigengruppe sind bei Dipl.-Sozialpädagogin Susanne Scherfke-Weber unter Tel. 03876/303944 sowie über E-Mail: s.scherfke-weber@krankenhaus-prignitz.de möglich.

Hilfe zur Selbsthilfe ist vor allem auch bei demenziellen Erkrankungen nötig
Foto: Adobe Stock/Phase4Photography

TRAUERANZEIGEN



Nach langer schwerer Krankheit haben wir zu früh Abschied nehmen müssen von meinem lieben Vater, unserem lieben Opa und einem geschätzten Gesprächspartner und Freund.

Wolfgang Otto Siegfried Schulze

* 12. Januar 1952 † 8. Januar 2025

Tochter Mareike Peter mit ihren Söhnen Philipp und Zacharias Spaltner, Dr. Petra Peter-Häsing und Reinhard Häsing.

Für die Begleitung in der schweren Zeit danken wir allen Beteiligten herzlich.



Am Ende war es Erlösung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Rudolf Wepner

* 25.06.1930 † 30.01.2025

In stiller Trauer

Die Kinder, Enkelkinder und Urenkel sowie alle die ihn lieb und gern hatten.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Du hast für uns gesorgt, geschafft, wohl manchmal über deine Kraft. Gott helf' uns, diesen großen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter

Sieglinde Muhs
geb. Pahlmann
* 19.10.1939 † 3.2.2025

In unseren Herzen bleibst du bei uns
deine Kinder Christel, Kerstin und Gerald mit Familien

Falkenhagen, im Februar 2025

Die Beisetzung fand im Familienkreis statt.



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

Kurt Fürst

* 18. Juli 1930
† 23. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Kinder
Deine Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die uns durch stillen Händedruck, Blumen, Geldspenden und durch das persönliche Erscheinen ihre herzliche Anteilnahme zum Ableben unseres lieben

Paul Arndt

bekundeten und uns Trost spendeten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Glücksmomente, dem Bestattungshaus Elfreich insbesondere Herrn Elfreich, der Friedhofsgärtnerei Haering und dem Hotel Germania.

Im Namen aller Angehörigen
Wilma Arndt

Wittenberge, im Januar 2025



Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied von

Eberhard Schoenemann
durch Wort und Schrift sowie durch Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.
Ein weiterer Dank gilt dem Bestattungshaus Spycher-Noack sowie der Rednerin Frau Knaak.
Im Namen aller Angehörigen
Klaus Schoenemann
Rühstädt, im Januar 2025



Wenn die Kraft zu Ende geht, war's kein Sterben, war's Erlösung.

Du bleibst unvergessen.

Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutteri, Oma und Uroma

Christa Lindner
geb. Benecke
* 12. November 1937 † 14. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Frank und Konny
Jens und Andrea
sowie ihre lieben Enkel und Urenkel**

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.



Was du in deinem Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft, in ewiger Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Horst Texter

* 31. Mai 1934 † 27. Januar 2025

Wir werden Dich vermissen!
**Deine Marianne
Angelika mit Waldi
Andreas mit Rosi
Deine Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 18. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Papenbruch statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.



Behaltet mich so, wie ich war, im Herzen.
Erinnert euch und lächelt über manch gewesenen schönen Augenblick.
Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.
Ich wäre gerne noch geblieben.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Manfred Weste

* 22. 12. 1953 † 29. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Christine
Iven und Cindy
Marian
Fynn und Lene
sowie alle Angehörigen**

Lenzen, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Februar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Lenzen statt.
Von Beileidsbekundungen bei der Trauerfeier bitten wir abzusehen.
Für die Fahrt zur anschließenden Kaffeetafel steht ein Bustransfer bereit.



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Lebensgefährten

Horst Milbradt

* 9.12.1931 † 27.1.2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein
**deine Tochter Astrid und Michael
dein Sohn Volker und Corinna
deine Enkelkinder Christian, Katharina, Jens und Oliver
deine Urenkel Mathilda und Pauline
deine Lebensgefährtin Centi
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Sieglinde Pohlke
geb. Schulz
* 03.03.1939 † 01.02.2025

In stiller Trauer
**Ute und Axel
Jutta und Klaus
Nadine
Ines und Sebastian mit Lea
Sven mit Maxim
Christian mit Alina**

Dambeck, Klüß, Februar 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Umenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 22.02.2025, um 11:00 Uhr in der Friedhofskapelle in Dallmin statt.



Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Plötzlich und unerwartet entschlief unsere liebe Mama und Oma

Silvia Heimann
geb. Stoltenfeld
* 21.2.1955 † 23.1.2025

Du fehlst
**Yvonne & Andreas mit Aaron & Amber
Doreen & Kay mit Sarah & Henry
sowie alle, die dich lieb und gern hatten**

Meyenburg, im Januar 2025

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Gekämpft hast du allein, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir dich alle!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Niemann
* 18.6.1938 † 26.1.2025

Im Namen aller Angehörigen
Antje und Familie

Pritzwalk, im Januar 2025

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.



Wir wollen nicht nur trauern, dass wir ihn verloren, sondern auch dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

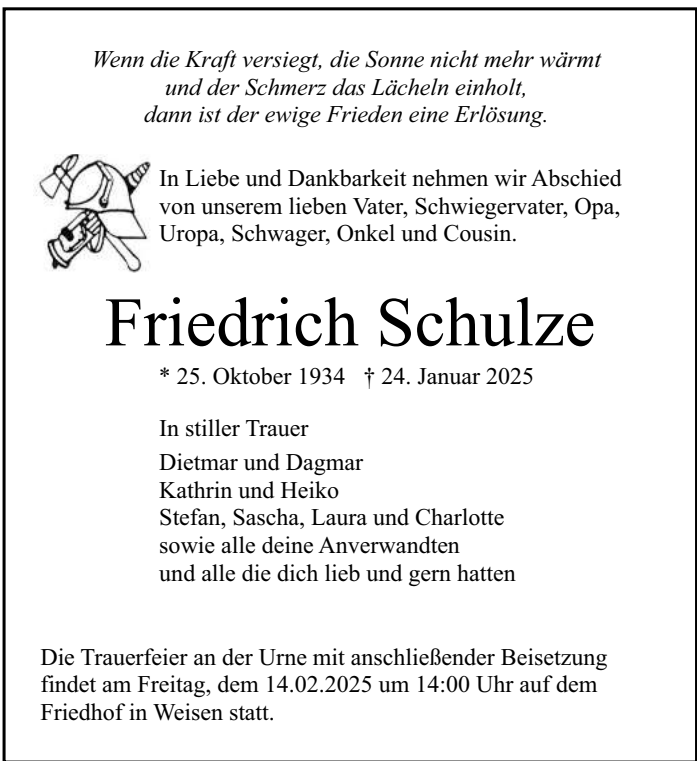
Warum?

Viel zu früh und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa

Manfred Franz
* 17.5.1951 † 31.1.2025

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Rotraud
Manuela und Carsten
Diana und Rene
Sven
deine 7 Enkel und deine Urenkelin**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 19. Februar 2025, um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt und der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Cousin.

Friedrich Schulze

* 25. Oktober 1934 † 24. Januar 2025

In stiller Trauer
Dietmar und Dagmar
Kathrin und Heiko
Stefan, Sascha, Laura und Charlotte
sowie alle deine Anverwandten
und alle die dich lieb und gern hatten

Die Trauerfeier an der Urne mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 14.02.2025 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Weisen statt.

TRAUERANZEIGEN



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern und Pflegern des WB 2 des Seniorenpflegezentrum Krause Str., der Rednerin Frau Bernburg, dem Cafe Ma, dem Blumenhaus BB Flowers sowie dem Bestattungshaus Rohloff.

Edmund Henschel

Im Namen der Angehörigen
Roswitha und Alexandra Rahmsdorf

Wittenberge, im Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Tante und Anverwandten



Ilse Uliczka
geb. Kühl
* 12.07.1935 † 01.02.2025

In liebendem Gedenken

**Im Namen aller Angehörigen
Marlis Arndt, geb. Kühl**

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, dem 14. Februar 2025 um 14:30 Uhr in der Neupostolischen Kirche, Karstädter Str. 11 in Wittenberge statt.

Was ein Vater uns gewesen, steht im Grabstein nicht zu lesen, eingegossen wie in Erz, steht es in unser aller Herz.

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, lieben Opa und Uropa

Walter Gerlach
* 11.02.1935 † 21.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Frau Irmgard
Deine Kinder Gabi, Angelika und Uwe
Gundula
sowie die Enkel- und Urenkelkinder**

Pröttlin, im Januar 2025

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 21.02.2025, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Pröttlin statt.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
Aurelius Augustinus

Gott, der Herr, erlöste am 28.01.2025 unsere liebe Mutter, Oma und Tante



Anni Zimmermann
geb. Lemm
* 12.06.1936 † 28.01.2025

In stiller Trauer
**Dein Sohn Bodo mit Sylvia
Deine Enkel Therese und Elise
Dein Neffe Torsten mit Angelika**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 11. Februar 2025, um 13:00 Uhr von der Kirche Groß Leppin aus statt.



Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Klaus Schulz
* 03.10.1948 † 28.01.2025

**Deine Frau Marion, Tochter Jeannette mit Mike und Luisa
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier findet im engsten Familien und Freundeskreis statt.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war wohl unser größter Schmerz.

Uwe Martinka
* 08.01.1951 † 30.01.2025
Wittenberge Lüchow

In tiefer Trauer
deine Schwester Ines Seydel geb. Martinka mit Uwe und Tim

Wir danken dem Team der Seniorenresidenz Lüchow und der Praxis Dr. Oehlmann für die Unterstützung in den letzten Wochen.

Für uns unerwartet und ganz still bist Du gegangen.

Otto Stiboy
* 18.11.1939 † 25.01.2025



In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Inge
Sylvia mit Familie
Manfred
Monika mit Familie
Dirk mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Meine Kräfte sind zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma und Schwägerin



Käthe Lau
geb. Schröder

am 29. Januar 2025 im gesegneten Alter von 91 Jahren für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
**Heidrun und Gerhard
Hartwig und Elisabeth
Christin und Andreas
alle Enkel, Urenkel und Ururenkel
sowie Ingrid Lau**

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte am Dienstag, dem 11. Februar 2025, um 13 Uhr von der Kirche in Penzlin aus.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, für die lieben tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes und Vaters

Eckhard Heilck

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Spycher-Noack, Frau Pfarrerin Trapp, Herrn Kantor Reishaus, dem Blumenhaus Plagens sowie dem Pilgercafé.

Familie Heilck

Bad Wilsnack, im Januar 2025

Wir, als Familie, nehmen Abschied von

Elsbeth Werner
geb. Klostermann
* 5. September 1934 † 27. Januar 2025



In Liebe und Dankbarkeit
**Ilona mit Familie
Udo
Petra mit Familie
Rita mit Familie
Sabine mit Familie
Andrea mit Familie
ihre Geschwister und alle Verwandten**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Du hast gelebt für Deine Lieben, all deine Arbeit war für sie, wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Nach kurzer schwerer Krankheit und doch für alle völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, meinem lieben Vati, Schwiegervater, allerbesten Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Cousin

Hans-Ulrich (Uli) Mewes
* 13.12.1959 † 31.01.2025
Du wirst uns fehlen.



In stiller Trauer
**Deine Andrea
Deine Katharina, Martin und Lilly
Dein Bruder Olaf und Britta
Deine Schwiegereltern Otto und Helga
sowie alle Angehörigen
und alle, die ihn lieb und gern haben**

Die Trauerfeier am Sarg findet am Donnerstag, dem 13. Februar 2025, um 13:00 Uhr in der Kirche Groß Breese statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

ABSCHIED NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Opa und Uropa



Erwin Burzyk
* 21.10.1939 † 3.2.2025

**deine Ehefrau Karin
Kinder Udo, Uta und Steffen
Schwiegertochter Iris
Enkelkinder Anna, Steven, Martin,
Steve, Nico und Marley Margarete
Urenkel Ida und Helge
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Februar 2025, um 11 Uhr in der Friedhofshalle in Putlitz statt.



Grüner, gemütlicher, fahrradfreundlicher

Campus Nedwigstraße: Startschuss für Aufwertung des Jahnschulviertels

WITTENBERGE. Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit ihrer hauseigenen Horteinrichtung, das Bürgerzentrum Wittenberge, das SOS-Kinderdorf Prignitz sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrums (KijuKuZ) bilden gemeinsam den „Campus Nedwigstraße“. Dieses räumliche und thematische Konzept wird nun durch ein umfangreiches Projekt gestärkt, für das der Stadt Wittenberge rund 500 000 Euro an Fördermitteln aus dem Teilprojekt „Aufwertung“ des Programms Wachstum und nachhaltige Erneuerung der Städtebauförderung bewilligt wurden. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 10 Prozent.

Ein Großteil der geplanten Maßnahmen betrifft das Gelände des Kinder- und Jugendkulturzentrums. Bereits im Sommer letzten Jahres wurde hier die alte Baracke abgerissen, um Platz zu schaffen. In Laufe dieses Jahres soll im Zentrum des Hofes eine Rasenfläche entstehen, während am angrenzenden Bereich des Schulhofs der Jahn-Schule eine Sitz- und Grillecke sowie ein Gerätehaus mit Gründach geplant sind. Diese Bereiche sollen zukünftig auch vom Hort der Schule genutzt werden können. Weiterhin werden eine überdachte Abstellmöglichkeit für Fahrräder und ein überdachter Sitzplatz auf dem Gelände errichtet. Zur optischen und funk-

tionalen Einfassung des Kinder- und Jugendkulturzentrums wird eine Hainbuchenhecke an der Bossestraße sowie eine Hainbuchen- und Ligusterhecke im Bereich der Schillerstraße gepflanzt. Zudem werden der Zaun, das Eingangstor und der Vorgarten entlang der Schillerstraße erneuert bzw. neugestaltet. Entlang der Nedwigstraße, zwischen der Schule, dem SOS-Kinderdorf und dem Bürgerzentrum Wittenberge, entstehen in diesem Jahr insgesamt acht überdachte Fahrradunterstände mit Gründächern. Hierfür wird ein Teil der Fläche des Gehweges auf der Seite, die an den Schulhof der Jahnschule



Der Campus Nedwigstraße mit dem Schulhof der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule. Fotos: Martin Ferch/Stadt Wittenberge

grenzt, genutzt. Diese neuen Unterstände bieten Platz für rund 130 Fahrräder und stehen allen Gästen der Einrichtungen des Campus Nedwigstraße zur Verfügung. Auf dem Schulhof der Jahnschule selbst wird ein

Niedrigseilgarten errichtet und ein neues Gerätehaus gebaut. Die Kosten für diese beiden Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt 25 000 Euro und werden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

BUCHTIPP

Wohin unser Geld fließt

In einem privaten Haushalt weiß man normalerweise, wofür man sein Geld ausgibt. Aber wie sieht das mit dem Geld aus, dass der Steuerzahler dem Staat anvertraut? Wofür verwendet der es, ist er genauso sparsam? Strebt er nach schnell greifbaren Ergebnissen oder investiert er in die Zukunft? Nena Brockhaus, bekannt als Journalistin, Fernsehmoderatorin und Bestseller-Autorin, geht dieser Frage nach. Der Titel ihres Buches „Mehr Geld als Verstand“ ist nicht mit einem Fragezeichen versehen, sondern eine These, die sie beleuchtet und begründet.

Sie verwendet dabei das aktuelle Zahlenmaterial der Jahre 2023 und 2024 ebenso wie die Haushaltsplanung für 2025. Sie stützt ihre Recherchen auf offizielle Veröffentlichungen und reichert sie durch Alltagsbeobachtungen und Gespräche mit Fachleuten verschiedene politischer Richtungen an.

Und immer wieder kommt sie zu der gleichen Erkenntnis: Viel Geld wird verprasst. Mag es nun um 11 000 Euro pro Fahrradstellplatz gehen, 200 Millionen Euro

für externe Beraterkosten, Imagekampagnen für Behörden oder Staatsausgaben für die Entwicklung von Videospielen. An die Stelle des kaufmännischen ist das bürokratische Denken getreten. Dabei moralisiert die Autorin nicht, sie lässt Zahlen sprechen, auch wenn es um Rentenbescheide, Bürgergeld und Nichtregierungsorganisationen geht. Brockhaus untersucht die Einnahmen des Staates, allein aus über 40 Steuern, und setzt sich mit abnehmendem Leistungswillen auseinander. Sie weiß, dass man verdienen muss, was man ausgeben will, und fordert Leser zum Nachfragen auf: Das Lesen des Buches erinnert an Bertolt Brecht: „Prüfe die Rechnung. Du musst sie bezahlen. Lege den Finger auf jeden Posten.“ (Aus „Die Mutter“.)

In diesem Zusammenhang ist auf eine weitere Neuerscheinung zu verweisen: Die Journalistinnen Jule Gölsdorf und Christine Langner fragen „Verstehen Sie Staat?!“ und erklären verständlich solche aktuell heftig diskutierten Themen wie Bürgergeld, innere Sicherheit, Klimawandel, Schuldenbremse oder Abschiebung. Ein Gewinn des Buches besteht darin, dass sie dazu jeweils die Positionen der wichtigsten politische Kräfte in Deutschland darstellen. Besonderen Raum widmen die Autorinnen dem Erkennen von Fake-News und der Debattenkultur. Sie fordern zum Mitdenken und auch Mitdiskutieren auf. *rv*



Cover: Verlag



■ Brockhaus, N.: Mehr Geld als Verstand. Gölsdorf, J. und Langner, Ch.: Verstehen Sie Staat?! Beide erscheinen im Finanzbuch Verlag München, 2025.

TRAUERANZEIGEN

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ewige Ruh, denkt, was ich gelitten habe, eh ich schloss die Augen zu.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Uwe Schreiber
* 27.12.1957 † 28.1.2025

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**Jens und Nomin
Janine und Thorsten
Leon, Elias, Noah, Grace, Alethea und Eden
deine Schwester Angelika mit Familie
deine Brüder Udo und Roland mit Familien
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Februar 2025, um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Wir sind dankbar, dass es dich gegeben hat.

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme auf so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie für den liebevollen und bewegenden Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Schwiegervater, unserem Opa, Uropa und Schwager

Günter Wolff

Unser herzlicher Dank geht an das Team der Häuslichen Krankenpflege Liane Zucht für die kompetente Betreuung und Pflege, der Arztpraxis von Frau Judith Heinen-Elhardt und Frau Laura Duille für die gute medizinische Betreuung.

Unser Dank geht an das Bestattungshaus Spycher - Noack, der Trauerrednerin Frau Kathrin Knaak für die ehrenenden und trostreichen Worte in der schweren Stunde des Abschieds, dem Restaurant Germania in Wittenberge und der Firma Zenkner Grabmale.

Im Namen aller Angehörigen
Gerlinde Wolff und Kinder

Wittenberge, den 08. Februar 2025

Deine Schmerzen, deine Plagen, standhaft hast du sie ertragen. So manchen Tag und manche Nacht, hast du in Schmerzen zugebracht. Nun hast du überwunden all diese schweren Stunden.

Der Tod erlöste unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Ingrid Beer
geb. Meyer
* 11.4.1939 † 4.2.2025

von ihren schweren Leiden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
**Axel und Ingrid Beer
Peter und Phitsamai Beer
ihre Enkel und Urenkel
Doris Runte
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. Februar 2025, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Wenn sich der Mutter Augen schließen, ihr liebes Herz im Tode bricht, dann ist das schönste Band zerrissen, denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

Dich zu verlieren ist für uns unsagbar schwer, Dich zu vermissen noch viel mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Hartmann
* 15.09.1941 † 26.01.2025

In stiller Trauer
**Klaus und Heike
Enkel und Urenkel**

Bad Wilsnack, den 26. Januar 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTER

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüsehäfer
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

Tag & Nacht erreichbar **Meyenburg**
☎ 033968/502 569

Beratungsbüro: Meyenburger Chaussee 24 · 16909 Wittstock/D.

IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur sofortigen Einstellung!

- **Mitarbeiter für den Zaunbau** (m/w/d)
Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick sind herzlich willkommen!
- **Metallbauer** (m/w/d) für unsere Werkstatt.

Wir bieten Ihnen eine tarifliche Bezahlung, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld und ein gutes Betriebsklima!

Metall- und Zaunbau
André Kenzler

• Zaunbau
• Toranlagen
• Schlosserei

Metall- und Zaunbau
André Kenzler
Straße der Einheit 65
16909 Heiligengrabe
OT Blumenthal

Tel. 03 39 84 / 7 05 83
Funk 01 71 / 7 29 43 49
E-Mail: mail@kenzler-zaunbau.de

Für unser

ELBHOSPIZ
»Weiße Berge«

suchen wir ab sofort eine
Pflegefachkraft (m/w/d)
in Vollzeit/Teilzeit.

Nähere Informationen: www.hospiz-prignitz.de

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung unter:

Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH
Geschäftsführung
Elsternweg 15, 19322 Wittenberge, E-Mail: gf@hospiz-prignitz.de

Aushilfsfahrer

für **Kranken- & Personenbeförderung**
ab April gesucht.

Gerne Rentner.

Taxibetrieb Voß
Tel.: 03877/70033

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams suchen wir

Pflege- und Hauswirtschaftskräfte m/w/d
exam. Gesundheits- und Krankenpfleger m/w/d
Altenpfleger m/w/d und
Qualitätsbeauftragter m/w/d

mit Motivation zu Fort- und Weiterbildung, für selbstständige Tätigkeit im ambulanten Bereich. Fahrerlaubnis erforderlich.

Bew. an: Häusl. Kranken- u. Seniorenpflege
Doris Kühl, Bad-Wilsnacker-Str. 55, 19322 Wittenberge
E-Mail: a.klaehnhammer@krankenpflege-kuehl.de

Komm in mein Team!

Ich suche Dich!

Bewirb Dich jetzt bei mir als:
Steinmetz-Gehilfe (m/w/d)
Ich freue mich auf Deine Bewerbung!

Steinmetzmeister Stefan Gädke
16928 Pritzwalk, Hagenstraße 21 c
E-Mail: stefangaedke@t-online.de

KFZ-MECHATRONIKER (m | w | d)

Lebenshilfe
Prignitz e.V.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Lebenshilfe Prignitz e.V.
Hirtenweg 8
19322 Wittenberge
Telefon: 03877 95-29-28

Für unseren Inklusionsbetrieb suchen wir ab sofort KFZ-Mechatroniker für die Autowerkstätten in Düprow und Wittenberge.

WIR SUCHEN SIE!

Für die Pflege und Wartung unserer Gartengeräte suchen wir auf MinijobBasis (gerne Rentner) für einen Wochentag einen

TECHN. VERSIERTEN MITARBEITER (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

033975.50012 – 0172.3805440

Land.Haus.Helfer GmbH
16866 Gumtow

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohrmarktladen Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Billige Baustoffe aus Polen Holz+ PVC-Fenster, Haustüren, Holztreppen ab 1489€
Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Rollläden, Styropor, Stahltreppe, Isolierwolle. 0048691712251

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

Nutzen Sie die Mietvorteile in unserer Genossenschaft!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT eG
VEREINTEKRAFT

16928 Pritzwalk, Am Ring 14
Tel.: 03395-304250

Internet: www.wbg-vereinte-kraft.de
E-Mail: kontakt@wbg-vereinte-kraft.de

Pritzwalk:

3-Zi-Wohnung, 60 m²
Balkon, Raufaser weiß
Komplettmodernisierung
vermietbar ab sofort
Miete: 390 € zzgl. NK
Verbrauchsausweis, 95 kWh/(m²a)
Energieeffizienzklasse C (Angaben lt. EnEV 2014)
Fernwärme, Baujahr 1978

Pritzwalk:

3-Zi-Wohnung, 62,0 m²
Balkon, 2.OG, Komplettsanierung
vermietbar ab sofort
Miete: 410 € zzgl. NK
Verbrauchsausweis, 65 kWh/(m²a)
Energieeffizienzklasse B (Angaben lt. EnEV 2014)
Fernwärme, Baujahr 1990

Sicheres, preiswertes und behagliches Wohnen in Pritzwalk, Putlitz und Meyenburg.

- 1- bis 4- Raum-Wohnungen
- Gästewohnungen

Mein ZUHAUSE

KRAFTFAHRER GESUCHT
(M|W|D) für unsere Wäscherei im Tagespendeldienst

- Arbeitszeit: Montag - Freitag
- familiäres, engagiertes Team
- Führerschein Kl. B bis 7,5 t

Pritzwalker Wäscherei- und Reinigungs GmbH

Manuela Raedel Burgstraße 49 a
16928 Pritzwalk

Jetzt gleich anrufen!

Telefon: 0173 6448960

MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!

QR-Code scannen oder
MAZ-online.de/whatsapp

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Kanadas Osten

Toronto - Niagarafälle - Québec City - Montmorency
Wasserfall - Montréal - Ottawa - Algonquin Park

Inklusive Bootstour Niagarafälle!

Zahlreiche Ausflüge bereits inklusive!

Vietnam

Saigon - Cu Chi - Mekong-Delta - Huong-Fluss - Hue - Hoi An - Hanoi - Wasserpuppentheater - Halong-Bucht

Frühbucher-rabatt für Nov.-Termin: 100 € p.P. bei Buchung bis 28.02.25!

Lassen Sie uns gemeinsam den Osten Kanadas erkunden, eine Region voller Geschichte und Natur! In den Städten Toronto, Montréal und Québec, den Niagarafällen und den eindrucksvollen Nationalparks gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Je nachdem, was Sie sehen und erleben wollen, bieten wir Ihnen unterschiedliche Reisezeiten an. Im Frühjahr können Sie die Blütenpracht und den Tiernachwuchs in der Natur beobachten. Der Herbst wartet mit einer wunderschönen Verfärbung der Laubwälder auf. Genießen Sie eine wunderbare Zeit und entdecken Sie die Schönheit Kanadas!

Inklusive
Linienflüge Berlin - Toronto - Berlin mit renommierter Airline (Umsteigeverbindungen) / Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfers & Fahrten in landestypischen Reisebussen / 10 Übernachtungen mit amerikanischem Frühstück (4x Toronto, 1x Gananoque, 2x Québec City, 1x Montréal/Laval, 1x Kanata/Ottawa, 1x Huntsville)

Eingeschlossene Highlights
Stadtrundfahrten: Toronto, Québec, Montréal, Ottawa / Sugar Shack mit Mittagessen / Bootsfahrt Niagarafälle / Auffahrt CN Tower / Eintritt Parc de la Chute-Montmorency / Bootsfahrt zu den „Tausend Inseln“ / Algonquin Park / deutschsprachiger Reiseleiter vor Ort / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 4.296,-

Reisetermin (12 Tage)
30.09.2025 – 11.10.2025

Vietnam, das Land der Gegensätze - Berge und Strand, Großstädte und kleine Dörfer, Trubel und Ruhe. Erleben Sie die vielfältige Küche und Traditionen der Einwohner, entdecken Sie die farbenfrohe Kultur und erkunden Sie das zauberhafte Land des aufgehenden Drachens.

Inklusive
Flüge Hamburg - Saigon und Hanoi - Hamburg (Zwischenstopp möglich) & Inlandsflüge Saigon - Hue und Danang - Hanoi mit renommierten Fluggesellschaften / Transfers Flughafen - Hotel und zurück / Rundreise im landestypischen klimatisierten Reisebus / 10 Ü/HP (3x in Saigon, 2x in Hue, 3x in Hoi An, 2x in Hanoi) / 1 Ü/VP an Bord eines Schiffes u.v.m.

Eingeschlossene Highlights
Rikscha-Stadtrundfahrt Hanoi / Wasserpuppentheater / Mekong-Delta, mit Bootsfahrt & Mittagessen / Obstfarm mit Verkostung & Rikschafahrt / Cu Chi Tunnelsystem / alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 2.349,-*
Einzelzimmer: 399,-

* inkl. Frühbucherrabatt von 100 € p. P. bei Buchung bis 28.02.25

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Märkische Allgemeine



Hoher Handlungsbedarf

Pritzwalk will ein Hochwasserschutzkonzept auf den Weg bringen

PRITZWALK. Vor allem die älteren Pritzwalker werden sich noch lebhaft an das Hochwasser im Juni 1993 erinnern: Rodane und Dömnitz traten über die Ufer, rissen Straßen auf und Brücken mit sich. Im heutigen Bürgerpark oder rund um die Dömnitzinsel, in der Gartenstraße und in der Straße Meyenburger Tor wateten die Menschen durch knietiefes Wasser. Auch 2020 und 2023 gab es Hochwasser – zum Glück nie mehr in diesem Ausmaß. Die Stadt Pritzwalk plant daher, ein Hochwasserschutzkonzept auf den Weg zu bringen.

Für die Erstellung eines Handlungskonzeptes für den Umgang mit Starkregenereig-

Fachgebietsleiterin Andrea Asse und Bürgermeister Ronald Thiel an der Brücke in der Schlachthausstraße. Dort spülte das Hochwasser 1993 die halbe Straße weg.
Foto: Stadt Pritzwalk

„Entwässerungssysteme müssen ganz neu überdacht werden.“

Andrea Asse
Leiterin des Sachbereichs Planung und Investitionen

nissen kann Pritzwalk auf Fördermittel in Höhe von knapp 69.000 Euro zugreifen. Die zweckgebundenen Mittel aus dem EU-Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind aus dem Programm „Klimaanpassung 2023 EU MLUK“. Die Kommune will das Konzept in diesem Jahr entwickeln.

Hochwasser-Ereignisse gab es in den vergangenen Jahren auch in vielen anderen Städten der Bundesrepublik. „Wir sind

alle davon betroffen“, so Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) mit Blick auf den Klimawandel. Hochwasser verursachen große Schäden an Gebäuden, Straßen und Plätzen. „Es besteht ein sehr hoher Handlungsbedarf“, erklärt Andrea Asse, Leiterin des Sachbereichs Planung und Investitionen. „Entwässerungssysteme müssen ganz neu überdacht werden.“ Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, will Pritzwalk nun das Handlungskonzept aufstellen. Dieses soll eine Bestandsanalyse, eine Gefährdungsanalyse, eine Risikoanalyse mit Risikobeurteilung sowie die Entwicklung eines Maßnahmenkataloges enthalten. Insgesamt kostet die Konzeption 114.600 Euro.

Bei den Baumaßnahmen der vergangenen Jahre wurde immer mehr Augenmerk auf Hochwasserschutzmaßnahmen gerichtet. So wurde zum Beispiel im neuen Wohngebiet am Birkenwäldchen ein Regenrückhaltebecken angelegt. dre

Dacia SANDERO



Dacia Sandero Expression mit bis zu 7 Jahren Garantie¹ schon ab 15.648,- €²

BIS ZU 7 JAHRE GARANTIE Dacia TREUEGARANTIE

Dacia Sandero TCe 90: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119; CO₂-Klasse: D.

¹ Dacia Treuegarantie der Renault Deutschland AG, nach Ablauf der Herstellergarantie bis maximal 7 Jahre oder 150.000 km. Mit Garantieanspruch gemäß Garantiebedingungen bei regelmäßiger Wartung nach Herstellervorgabe bei Ihrem Dacia Vertragspartner. Weitere Informationen unter: <https://www.dacia.de/treuegarantie.html>. ² UPE Dacia Sandero Essential SCE 65.

Autohaus Mayer in Wittenberge
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
Lindener Str. 25

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

„Perlenpracht Mitgemacht“

Bürgerinformationsveranstaltung zum Brandenburg-Tag



PERLEBERG. Die Stadt Perleberg lädt im Rahmen der Vorbereitungen für den Brandenburg Tag alle interessierten Bürger zu einer offenen Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Montag, dem 10. Februar, um 18 Uhr im Kaisersaal des Hotels „Deutscher Kaiser“, Bäckerstraße 18, statt.

Die Veranstaltung ist öffentlich; alle Interessierten sind willkommen, so die Stadtverwaltung. Individuelle beziehungsweise formelle Einladungen werden im Vorfeld nicht verschickt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Das Organisationsteam möchte bei der Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand des Brandenburg-Tages 2025 informieren.

Es geht um die Mitwirkung der Perleberger und den Gedankenaustausch zum bevorstehenden Großereignis am zweiten Septemberwochenende. Bereits im Vorfeld der Informationsveranstaltung können sich Bürger telefonisch unter 03876/781402 oder per E-Mail an info-bbt2025@stadt-perleberg.de an die Mitarbeiterin Marie Mernitz wenden.

„Wir wollen mit dieser Veranstaltung nicht nur informieren, sondern wir wollen hier auch die Vorfreude auf den Brandenburg-Tag 2025 fördern“, so das Organisationsteam. „Wir freuen uns auf einen anregenden erkenntnisreichen Abend.“ dre



Am 12. September wird die Lotte Lehmann Akademie zum Auftakt des Brandenburg-Tages 2025 die Broadway-Oper „Street Scene“ aufführen.
Fotos: Anja Möller/prignitzliebe, Rolandstadt Perleberg